Sannes, aber der gab ihm feine deutsche Antwort. "Dunnner Bu", dachte er bei fich, will der mir gegen, das m'r in Sagnedin ling'risch lernet?" und schwieg und gab auf die Pferde acht, mit denen der Bauer wie ein Teufel dahinfuhr, Wenn der hannes ich je so etwas unterstanden bitte. Die Fiere ichaumten

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Ragold

Regelmäßige Beilagen: Pfing und Scholle . Der beutiche Bringen beutiche Afrbeiter . Die beutiche Frau

Brunnenflube . Bilber vom Tage . Die benifche Glode hitlerjugend . Sport vom Sonniag

Fernsprech : Anschluß Sit. 429 / Schlieffach 55 / Martiftr. 14

Zelegramm-Abreffe: "Gefellicafter" Rogold // Gegrundet 1827 Pofifchedfonto: Amt Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Areissportaffe Ragold Rr. 852 / In Ronfurefallen ober bei Imangebergleichen wird ber für Muftrage etwa bewilligte Rachlaß hinfallig

Museigenpreife: Die 1 fpattige mm-Beile ob, beren Raum 6 Pfg. Jamilien-, Bereine-, amfliche Mngeigen und Stellengefuche 5 Pfg. Tere 18 Pfg. Jur bus Uricoinen von Angeigen in bestimmten Musgaben und an befonberen Didben. fowie für fernmunbliche Aufträge und Biffer - Mngeigen fann feine Gemabr übernommen werben

Das Reneite in Kürze

Bezugepreife: In ber Glabt bym.

burch Mgenten monatl. RDR. 1.50,

burd bie Doft menati. RIR, 1.40

einichtließt, 18 Pfa. Beforberungeebebühr umüglich 36 Pfg. Buffell-

Debühr. Gingefnummer 10 Pfg.

Dit boberer Gewalt beffebt fein

unipruch auf bie Lieferung ber

Unitung ober auf bie Radjah-

lung bes Bezugepreifes. -

In Mlegandria herricht Sochbetrieb mit friegerifchen Borbereitungen. Der Safen ift mit einem Stahlbrahinen gegen Unterjeeboote abgesperrt worden. Mus Malta wird gemelbet, daß bort bas Gerucht gebe, ein italienifches U-Boot liege bor bem hafen.

Reichsbantpräfident Dr. Schacht hielt auf ber Jahrestagung ber beutichen Glettrigi-tatswirtichaft in Saarbruden eine große

In Memel geht ber Terror ber Litauer gegen Die Memelbeutichen am Bortag ber Bahl weiter. Mus berichiebenen Orten liegen Melbungen bon roben Gewaltaften ber

In Genf trat ber Dreizehner-Ausschuft gu feiner erften Gigung gufammen, Bum Bor-figenden wurde ber fpanifche Delegierte Mabariaga getpählt.

Am Borabend der Memelwahlen

Es paßt vortrefflich ju bem Bild bes litan-ifchen Zwergstaates, bag gerade am Borabend ber memellandischen Wahlen eine Revolte ber Bauern durchgebrochen ift und bafi litauifches Militar fich geweigert bat, bas Blut ber ftreifenden Bruber gu vergießen. Geit bem Staatsftreich Smentonas am 17, Dezember 1926 mer es in dem fleinen Ländchen, das fich anmaßt, bas bentiche Memelgebiet gut feiner Rolonie zu machen.

Es mag baran liegen, bag bie Rechtsworren find wie nur möglich. Geit ber Gründung bes Staates, Die am 11. Dezember 1917 erfolgte, und die unter bem Schupe ber beutschen Bajonette überhaupt erft möglich wurde, hatte fich mahrlich Beit genug gefun-ben, um eine einheitliche juriftifche Bafis für das Rechtsleben zu finden. Heute ift es fo, daß im ehemaligen Gouvernement Sumalfi bas Burgerliche Gefen buch für bas Ronig-reich Bolen aus bem Jahre 1825 gilt, bas im großen und gangen nichts anderes ift, als eine Ueberfehung des frangofifchen Code civil. In benjenigen Teilen bes Lanbes, Die friiher ju Rugland gehörten, gilt das frühere ruffische Bribatrecht; in den ehemals jum Gonvernement Rurland gehörigen Banin Rraft. Im Memelgebiet ichlieglich, soweit bort überhaupt noch eine Rechtsprechung eriftiert, befteht die deuniche Berichtsverfaffung und bas bentiche Recht. Befentliche neuere Befebe, bie bas gange hobeitsgebiet umfaffen, gibt es taum; es fei benn, baß bas berüchtigte Gefet um Schut von Bolt und Staat vom 10. Jebruar 1934 als ein folder Conberfall gelten tann, obwohl fich beffen Tendenzen fast ausschlieglich gegen bas Memelbeutschtum richten.

Um die Bedeutung der Unruhe unter ber litauischen Bauernbevölferung in ihrer gangen Tragweite ermeffen zu tonnen, muß man bebenfen, bag 79 Brogent des litanischen Bolles dem Bauerntum angehören. während 6,1 Prozent in ber Induftrie und 2,4 Prozent im Sanbel beschäftigt find. Das gering entwidelte Berfehremefen wird von 0,9 Brozent ber Bevölferung glatt bewältigt. Das auf feine Starfe pochenbe gandchen umfast insgesamt nicht mehr als 52 882 Quadrattilometer Bobenflache bei einer Gefamtbevolferung bon 2 220 000 Röpfen: bas ift bie gange "Machtfulle", bie bem Staatsprafibenten Smentona gur Berfügung fteht und auf Die fich ber litauische Augenminifter bei feinen geichaftigen Berhandlungen gu ftiegen bermag. Die "gewaltige" Wehrmacht bes Lanbes besteht aus fage und ichreibe 1645 Offigieren 17870 Mannichaften: eine Armee, die ficherlich bem machtigen Rachbarn Cowjetrufland ein ftarfer Unfporn fein wird bas bom litanifchen Augenminifter Logoraitis foeben wieber in Borichlag gebrachte Militar bunbnis abzuschliegen. Zweifellos wird diefel große Beer auch ein wichtiger Fattor fein, um diejenigen Bunfte ber neuen litauischen Ber faffung vom 31. Mai 1928 durchzuführen, die fich mit bem Charafter ber immerbin im poli

Litanisches Wüten gegen die Memeldeutschen

Ronigoberg, 27. September.

Die litauifchen Barteien find anfcheinend beftrebt, ihre Riederlagen, Die fie in ben von ihnen einberufenen Baftverlammlungen erleben, durch runffichtslofe Gewaltmafinahmen wett ju madjen. Aus bem gangen Gebiet fommen Melbungen von Nebergriffen gegen beutidigefinnte Memellander.

Mus Ploein wird gemeldet, bag bort ber einer Wahlversammlung bie litauische Polizei eine Angahl von unichulbig verhafteten Memellanbern mit bem Gummifnüppel bearbeitet und miteinem Mutoin bas Budthaus Bajohen geichleppt hat. Gin Arbeiter murbe blutig geich lagen und mit Gugen getreten, Aehngiften in bem Ort Grabften. Dort erichien ein litauifcher Boligeibeamter bei einer Familie Rohler und verprügelte die Tochter, ichlug fie zu Boben und brachte ihr blu-tige Berlehungen bei. Frau Rohler murbe bon einem anderen Bolizeibeamten mit Erichieben bedroht, Weiter fommen Melbungen von gablreichen Berhaftungen aus Wahlberfammlungen heraus. Den Memellandern wird die Berteilung von Alugblattern ber-

Der frangofifche Senator 2 e merb fcreibt in ber "Tribune bes Rations" über bas Memelproblem: Es fei bedauerlich, bag ber Bollerbund burch ben italienisch-abeffinischen Streitfall fo febr in Unfpruch genommen fei. baß er ber Memelfrage nicht bie notwendt Mufmerliamfeit widmen fonne. Gier hatte

tijden Staatsgebiet liegenden Stadt 28 tin : als Gin ber litauifchen Staatsregierung be faffen. Bielleicht bat Logoraitis bei bem jung ften Frühftlid in Gent feinem polnischen Rol legen Oberft Bed ben freundschaftlichen Bor fcblag gemacht, bas Bilnageblet wieber at Bitauen abzutreten. Jedenfalls wußten Barife Beitungen heute darüber zu berichten, bag fid eine neue Freundichaft zwifchen Litauen un Polen anbahne.

Man tut gut daran, fich ber realen Tatfachen gu erinnern. Diefe fugen barauf, bag bie litanifde Bauernichaft unter Bebensbedingungen dabinbege-tiert, die in Dentichland felbft unter bem margiftischen Regime nicht erreicht worden Man braucht nur die Augenie gu boren, die bavon gu ergablen miffen, bag Die litauifchen Bauern die Brobufte ibref Arbeitefleifes einfach auf den Dart. ten liegen laffen, wenn fie bafür feinen Erlos erhalten, Dan fann an ber litanifchen Grenge fette Schweine für fünf Martund Subnerfürgebu Bfennig erfteben. Rein Bunber, daß unter folden Umftanden die But bes Boltes fich gegen bie Machthaber richtet, die die geringen Rrafte bes Landes baran veridmenben, mit Bolen und Deutschland Ronflitte gut fuchen und eine Expansionspolitif gu betreiben, die allem Rechtsempfinden ins Beficht fcblagt und bie darauf aus ist, wohlgeordnete Landstriche aus dem Körper benachbarter Länder berauszureißen, weil die litauische Landesberwaltung nicht imftande ift, im eigenen Saufe Ordnung

Diefe litauischen Geschichten find in febem befferen Ronversationslexifon nachgulefen. Wenn fich gewiffe Rreife, por allem bie Signatarmachte bes Memelftatute, barüber Rechenichaft ablegten, an welch unwürdiges Dbjeft fie ihre Buneigung verichleubern, fo ware ber Memelftreit mit einem Schlage gu bereinigen. Daß es nicht geschieht, berubt nicht auf der Ehrbarfeit der Ufurpatoren im Landden Litauen, fondern nur barauf, bag man mit Absicht einen Unruheberd an der deutschen und an der polnischen Grenze erhalten mochte, der eines Tages einmal den bolichewistischen Rotarmiften Gelegenheit geben foll, fich in die ungeschütte Rante Deutschlands ju verbeigen. Das bat auch Bolen längft erfannt; und barauf bafiert auch die foeben erfolgte balbamtliche Erflorung aus Warfchau, Die feststellt, dag für Bolen feinerlei Grund werfiegt, litanifde Intereffen im Memelland gu verteibigen.

Probe feiner Rühlichfeit abzulegen.

Das Memelftatut fei von England, Frantreich, Italien und Japan ausgearbeitet worben. Diefe Grofmachte hatten auch bie Garantie dafür übernommen. Diese Rege-lung sei international und nach ber Abficht ihrer Urheber endgultig gewesen. Litauen habe bagegen biefe Regelung nur als por-laufig betrachtet. Durch einen Geleheserlaß vom 13. Mai 1935 habe lich Litauen das Recht genommen. bie Bestimmungen bes Statuts felbftanbig auszulegen. Gein Biel fei gewefen, bas Memelgebiet feinen anberen Provingen angugleichen und fomit fich bie vollständige Oberhoheit auch über biefes Gebiet ju fichern.

Bemern betonte meiter, bag bie Debr. heit ber Bevolferung beutich fei und bag bie Garantiemachte biefe Tatfache nicht übergeben fonnten. Unter Bezugnahme auf Die bevorftebenben Bahlen ichreibt Lamerh weiter, die litauische Regierung habe in der Zwischenzeit das Wahlgesett geandert: Das Wahlrecht sei den "nicht-lonalen Bürgern" entzogen wor-den, eine Begriffsbestimmung, die allen Migbrauchen Tür und Tor Difne. Ans biefem Grunde habe Deutschland protestiert und die Garantiemachte aufgeforbert, bafür Sorge gu fragen, bog bus Memelftatut beachtet wurde, Die

Antwort bes litauifchen Bertreters in Genf auf die beutichen Borftellungen fei allerdings vollig ausweichend gewesen.

Am Schluft feiner Ausführungen fragt Lamerh, ob benn ber Bollerbund nicht biefe Umftande felje, "Die geeignet feien, ben Frie-ben ju ftoren", wie es im Artifel 11 ber Bollerbundslagungen beift, und weiter, moburch ber Bollerbund benn die mögliche Achtimg bor feiner Autorität burchfeben wolle, wenn er julaffe, bag Litauen offenfichtlich die Bestimmungen bes internationalen Statuts verleben burfe. Bier habe ber Bollerbund eine verhaltnismäßig leichte Aufgabe, ben Frieden in Cfteuropa gu fichern und es mire ein gutes Beifpiel, bas man Deutschland bon bem tollettiven Syftem

Mone Weichworde

geben tonne.

ber Mehrheit bes früheren Memellandtages Geni, 27. Ceptember

Der Stellvertreter ber Mehrheit bes fruberen memellanbifchen Landtages bat ben Bertretern ber Gignatarmachte eine neue Beich mer be überreicht, in ber nachgewiefen wird, daß die Statutswidrigfeit bes litauischen Borgebens nicht nur in dem neuen Wahlgeseh, fonbern auch vor allem in beit bagu ergangenen Ausführungsbestimmungen und ben Anordnungen ber Wahlfreistom iffion liegt. Die öffentliche Kontrolle werbeausgelchaltet und ein Syftem ber Billfur-organifiert. Der Befchwerbe find Schrift-Ithde und Mahlprotefte b. igefügt.

Erfte Sigung des Dreizehnerausschuffes

Genf, 27. Ceptember.

Ler am Donnerstag bom Bollerbunbarat eingesehte Dreizehner-Ausschuft, bem alle Ratsmitglieber mit Ausschluß der ftreitenden Parteien angehören, bat am Freitag feine erfte Cipung abgehalten und den fpa-nifden Delegierten Mabariaga jum Borfibenden ge. ablt. Madariaga erörterte außerdem ben in bem letten Telegramm bes Raifers von Abeffinien an ben Mat erneut gestellten Antrag auf Entfenbung neutrafer Beobachter nach Abeffi-nien. Der Ausschuft beichloft, Die Prufung biefer Frage brei Sachberftanbigen, einem Frangofen, einem Englander und einem Spanier, ju fibertragen.

Rach Meldungen ber griechischen Blatter fegen die Italiener die

Befeftigung bes Dobekanes

fieberhaft fort. Auf der Infel Aftropalos wurden 1500 Colbaten gelandet, die fofort mit Befestigungsbauten begannen. Muf ber Jufel Karpathos landeten 25 Wafferfing-zeuge und 500 Mann, Ferner anfern zwei Rriegsichitie vor der Jufel. Auf Rhodos erfolgen ftandig Landungen von militarifchen Abteilungen, Bahlreiche griechtiche Eimpobner ber Infel find megen angeblicher Freundfchaft für England verhaftet worben. Bei Ralhmonos ift eine große Angahl von Torpedobooten, Unterfeebooten und Wafferflugzeugen zusammengezogen. Weitere ftarte Truppenabteilungen werden erwartet.

Der Ratsausschuß an den Raifer von Abeffinien

Das im Namen des Natsausschuffes an oen Raifer von Abessinien gesandte Antworttelegramm lautet folgenbermaßen: Der Raisausichuß hat von bem Beichluß Ihrer Daje-ftat Renninis genommen, die abeffinischen Truppen 30 Rilometer hinter die Grenge gurftdjugieben. Er murbigt ben Geift, bem biefe Enticheidung entsprungen ift. Der Ausfcuß, ber bem Gefuch um Entfendung bon unparteiifchen Beobachtern Die größte Aufmerksamteit widmet, prüft augenblidlich, ob die tatjächlichen Umftande Beobachtern bie Erfüllung ihre Aufgabe gestatten würben,

Militärische Borbereitungen in Alexandrien

Rairo, 27. September.

Bor Megandria tamen am Freitag bie britifden Schladitfreuser "Renown"

bood" an. Sie liegen außerhalb bes batens. Am hafeneingang wurden Geschütze mit großer Reichweite in Stellung gebracht. Huch fanden Manoper unter Teilnahme der Flotte und bon Slugjeugen ftatt. Die hafeneinfahrt wurde jum Schut gegen Il-Boote mit Stahl-neben abgesperrt. Es murbe nur eine fleine Fahrrinne offen gelaffen. Im Saten felbit herricht auch fonft ein lebhaftes friegerisches Treiben, Araftwagen, Panjerwagen, Fluggeuge und Munition werben ausgelaben, Innerhalb von 5 Tagen famen 170 % Ing . geuge an. die zusammengeseht werden und für den Flughafen Abutir öftlich von Alexan. drien bestimmt find, Livilpersonen ift ftreng-ftes Stillichweigen fiber die militarifchen Borbereitungen auferlegt.

Der Unterftaatsfefretar im Rriegsminifterium erflarte, bag bisber feine Magnahmen für eine Erböhung ber Beeresftarle Megoptens, die augenblidlich 18 000 Mann betrage. getroffen feien, Die Lage an der Weitgrenge jet normal. In der Grenglaferne auf bent Berge bon Collums an der Grenge der Eurenaica feten 800 Mann und eine Batterie untergebracht. Bangertoagen feien in ben Batrouillendienft an der Grenge eingefent.

Die 3 taliener haben an ber Grenge ber Eprenaica ein breifaches Ctachel. drabtinftem angelegt, um Grengiberdreitungen bon Beduinen gu verhindern. Mm ereitag nahmen brei italienifche Schiffe, unter ihnen bas große Schiff "Baiamon", bas erft fürglich von Italien gefauft murbe, in Bort Caib Roblen ein. Alle brei Schiffe haben 5000 italienifche Colbaten an Boro.

Früherer ifalienifcher Offizier verhaffel

London, 27. September

Bie Reutet aus Alegandrien meldet. wurde am Donnerstag in den Dodanlagen von Alexandria ein ehemaliger Offizier ber italienifchen Buftftreitfrafte verhaftet. Er hatte fich durch fein großes Intereife für die aus einem britifdjen Proviantfciff ausgeladenen Borrate berbachtig gemacht. Drei Tage lang war er bereits in ber Um-gebung der Dodanlagen beobachtet worden. Begen Mangels an Beweifen haben bie Behörden feine Freilaffung berfügt. Tropdem hat die Boligei bie Rontrolle bei Berfonen.

bie die Safenanlagen betreten, verfcharft. Wie Reuter aus Megandrien melbet, find bei Malta gurzeit 12 Scheimverfer in Betrieb. 68 gehe bas Gerucht um. bag feit mehreren Tagen ein italienifches II-Boot fich in ber Rabe ber Infein aufhalte.

LANDKREIS &

lchlasen bart, soviel und so flört. Und Cenzi schläft und h Tag ins Junner fommt, b

fotonge

file

dalait, und ba erichrici

Kreisarchiv Calw

報加工信のおびる

Die englische Antwort an Frankreich überreicht

London, 27. September. Die englische Antwort auf die frangolische Anfrage, welche Saltung England im Falle eines michtherausgeforberten Angriffes in Suropa einnehmen werbe, ift bem frangofiichen Botichafter in London Donnerstag nachmittag im Außenamt übergeben worden. Der Wortlaut der Antwort, der eine 600 bis 700 Worte umfaßt, wird Anfang nachfter Boche veröffentlicht werden,

Propagandajálaát

Dr. Goebbels bor bem Coulungsfurs ber Reichsredner ber REDNB.

Berlin, 27. Gept.

3m Rahmen eines feit Dienstag ftattfinbenden Schulungsturfes für die Reicherebner ber Partei empfing der Reichspropaganda. leiter Dr. Goebbels am Donnerstagabend die Teilnehmer im Propagandaminifterium und wies ihnen in langerer Anfprache ihre Aufgaben.

Unter ben alten Rampfern, aus benen fich bie Reichsredner gufammenfetten, fei feiner. ber nicht einmal eigenhandig Flugblatter berteilt habe und nachts mit bem Rleiftertopf burch die Strafen gefchlichen fei. Die Bropagandiften durften aber feute, wo man bequemere Mittel habe, nicht auf thren Borbeeren ausruhen. Richt burch 3mang burften Die Bolfegenoffen bei ber Bewegung gehalten werden, sondern durch ein ftandiges Ringen um ihre Seele. Dabei muffe die Bewegung Korpsgeift be-

wahren und eine eherne geichloffene Front gegen alle Angriffe von außen zeigen, nicht in der Abwehr, fondern im Angriff gegen alle Gegner. Die Leiftungen des national-fogialiftifchen Staates feien fo gewaltig, daß man fie wohl bem Gemeder an fleinen Din-

gen entgegenhalten fonne. Man burfe auch nicht glauben, es muffe ber feber Berfammlung, Rundgebung ober Feier etwas Reues geboten werden, Damit raube man der Bewegung ihre Tradition. Das Grundfagliche muffe immer gleich bleiben. Die Bewegung muffe immer mit ben täglichen Corgen bes Bolfes vermachien bleiben, aber immer wieder diefelben Folgerungen baraus ziehen, die den Pringipien unferer Bewegung entsprechen. Die Propaganda habe nicht die Macht, fondern die feelische Kraft der Bewegung gum Ausbrud ju bringen. Gie folle bas Bolf nicht nieberfnuppeln, fonbern die Gergen erobern. Ilm bolfsberbunden ju bleiben, muffe ber Propagandift immer wieder als Redner bor bas Bolf hintreten. Der Bundfunt tonne biefe innige Berbindung mifchen Redner und Bolf nicht herftellen und fei daber fein Erfat für

Berfammlungsreben. Die Mittel ber Propaganda mußten ftart nuanciert sein. Das ganz große Bathos muffe für ganz große Gelegenheiten ausgespart werden. Der einzelne könne fich nicht immer an das ganze Boll wenden. Das Boll werbe nicht bom Mann jum Boll erobert, fondern vom Mann gur Partei und bon ber Partei jum Bolf. Wenn die Partet guter Stimmung fei, fet auch das Bolt

guter Stimmung. Die Redner follten fich nicht nur auf Das übermittelte Material ftuben, fondern mußten aus bem Bergen heraus reben. Das Bolt babe ein fehr feines Gefühl bafür, ob ber Rebner bas felbft glaube, mas er fage. Der Glaubeabertommenichtausdem Berftande heraus, fondern aus bem bergen. Auf diefe Rrafte bes betgens mußten fich die Redner immer wieder befinnen. Gie burften nicht ju Moutiniers der Bropaganda werben, fondern mußten Die Propaganda täglich aufs neue lernen. Daraus fei die vorbildliche Große ber nationalimialiftifchen Bropagandalunit erwachfen. Diefe Runft mußte bie Bewegung aut die fommende Generation bererben. Deshalb mußten die alten Propagandiften immer wieder ihr Borbilb geigen. Gie mußten gewiffermafen ben Generalftab ber Bropaganda bilben, beffen Arbeit noch in 200 Jahren als porbildlich gerühmt werbe. In biefem Ginne muffe bie fommenbe große Bropaganbalalacht eine echt nationalsozialistische, d. h. polfsperbundene merben.

Darauf ernannte Dr. Goebbels aus ber Bahl ber etwa 160 Reichstedner einen Rednerftogtrupp ber Reichspropagandaleitung, bem gang befondere Aufgaben gugeteilt werben und bem u. a. bie Barteigenoffen Dr. Frit Cuborft-Stutt. gart und Dr. Gugen Rlett-Stuttgart ange-

Anfchliegend berbrachte Dr. Goebbels ben Abend mit ben Reichorednern in famerad-Ichaftlichem Bufammenfein,

Der Führer besichtigt die neue Meichsautobahnitrece

Frantfurt a. M., 27, September.

Der Guhrer befichtigte am Donnerstag in Begleitung bon Dr. Iobt bie foeben fertig-Berg - Rannheim - Frantfurt, Obwohl ber Gubrer unerwartet eintraf, murbe ihm überall bon ber Bebolferung ein

jubelnder Emplang Derettet. In ben groge ren Stadten, Die er auf feiner Durchfahrt berührte, berbreitete fich bie Runde bon feis ner Anwejenheit mit Bindeseile, Saufig mußte feine Bagentolonne ein Dichtes Ghalier bon Taufenden bon Bolfegenoffen paffieren, die niemand gerufen hatte, bie nur auf ein Bort gufammengeftromt waren: "Der Gührer ift ba!"

Der Führer und Reichstangler batte auf feiner Fahrt auch Burttemberg beruhrt; fo wurde ber Führer u. a. in UIm. Tubingen. Mottenburg, Reut. lingen und anderen fchtoabifchen Stabten und Dörfern erfannt und ihm jedesmal, fo weit die raiche Durchfahrt es ermöglichte, ber herzlichfte Empfang bereitet. Am Donner8tagnachmittag traf ber Guhrer in Maulbronn ein, wo er bas Rlofter befichtigte. Rach ber Befichtigung trug fich ber Gubrer in bas Buch ber Stadt Maulbronn ein und berließ bann, bon einer großen Menichen-menge mit fturmijchen Beilrufen begrußt, Die Stadt.

12 Tote und 26 Berlette

Echtoeres Grubenunglud in Jugoflatvien Belgrad, 27. Ceptember

3m Steintohlenbergwert It an j in Gerbien ereignete fich Freitag früh eine Metangaserplofion. 12 Arbeiter wurden gefotet und 26 berlegt. Die Rettungearbeiten wurden fofort in Angriff genommen. Bom Bergtvertsminifterium wurde eine Rommiffion gur genauen Teitftellung ber Urjache bes Unglude an Ort und Stelle ent-

Schnellfeuer im Gerichtsfaal

Drei Edwerberleute, Selbitmorb bes Ungeflagten

28 ien, 27. Sepiember,

Gine Schredenafzene, wie fie fich ahntich in Defterreich noch nicht ereignet bat, trug fich am Freitag wührend einer Berhandlung bor bem Grager Lanbesgericht für Straffachen gu, Angeflagt war wegen Grabichanbung und gefährlicher Drobung ein ge-wiffer Grang Geiffeber, Ploglich jog er eine neunichuffige I rmeepiftole und eröffnete auf bas Bericht und bie Bengen ein fürmliches Conellfeuer. Der Richter, Oberlandesgerichterat Dr. Breifinger, ber hinter bem Gerichtstilch Dedung genommen hatte, wurde bon einer Rugel, Die bas Boly durchichlug, burch einen Chen . telicus ichwer verlegt. Die Schiffe auf ben Staatsantvalt gingen feht. Das

gegen wurden givet Beugen, ber Betriebebirettor bes Grager Landedfrantenhaufes, Ludwig Bieifer, und Die Gattin bes Grater Militaroberintenbanten Bechaejet, lebensgefährlich berlegt. Sie bat einen Rierenftedichug erhalten; an ihrem Auftommen wird gezweifelt. Die lette Rugel ber Biftole fante fich ber Angetlagte felbft in den Ropf. Er ftarb furg nach feiner Gintieferung ins Rrantenhaus. Beiffeber war früher im Grager Landestrautenhaus beichäftigt. Mus Rache wegen feiner Entlaffung hatte er bas Grab bes Cohnes bes Betriebsbireftore gefchanbet.

dapanische Torpeboboote im Taijun

Tolio, 27. Ceptember

Rach einer Melbung aus Marinetreifen ind vier japanifdje Torpedobootsgerftoret erfter Rlaffe von je 1700 Tonnen bei lebunjen an der füdjapanifden Rufte in ben bort jerrichenden Tailun geraten und ichwer beschädigt worden. Die Berftorer "Satfu-jufi" und "Pugiri" find anscheinend in ber deveren Gee jufammengeftogen. 51 90 a u.n. ber Bejahungen werben bermitt. Bon ben beiben anderen Berftorern werben Mendenverlufte bisber nicht gemelbet. Marineminifter Ofumi erftattete bem Raifer fofort

Italienischer Militärzug entgleift

Rom, 27. September

Mus Monga wird gemelbet: Gin Gifenbahn. jug, ber aus Bergamo fam und in dem fich unter Die Fahne gerufene Goldaten befanden, ift am Donnerstag abend entgleift, mobei quei Bagen umfturgten. Gin Golbat murbe getotet und poolf verlett, von ihnen vier fcmer.

Württemberg

Stuttgart-Bab Cannftatt, 27. Ceptember. (Rraftfahrabteilung Cannftatt gieht um.) Die Preffeftelle bes Generaltommanbos teilt mit: Die Rraftfahr. Abteilung Cannftatt wird am 1. Ottober bon ihrem bisherigen Standort Bad Cannftatt nach Rornweftheim ver-Legt. Die Abteilung marfchiert an Diefem Jag aus ihrer Raferne. Taubenheimftraße, um 11 Uhr ab. Maridweg: Maiblinger Strafe, - Ronig-Rarle-Brude - Redar-— Abolf-Sitler- — Rönig- — Ludwigibur-ger Straße — Feuerbach — Juffenhaufen — Stammbeim - Rormveftheim. Gintreffen an Der Stadtgrenge Rormweftheim 12 Hhr.

Schacht für private Elektrizitätswirtschaft

Jahrestagung ber beutschen Elektrizitätswirtschaft in Saarbrücken

In ben Tagen bom 26, bis 28. Ceptember haben fich Die Mitglieder der 29itt. chaftsgruppe Glettrigitatsber. forgung in ber Reichsgruppe Energiemirtichaft fowie Des Reichs. verbandes ber Eleftrigitateberforgung gu ihrer Jahrestagung in Caarbruden verfammelt. Die Bedeutung Diefer Tagung wurde baburch noch hervorgehoben, bag Reichsbantprafibent Dr. Schacht fein Intereffe burch perfonliches Ericheinen befunbete.

Rach bem Begrugungsabend am Donners. tag brachte ber Freitag eine Reihe von Buctragen allgemein-wirtichaftlicher und fachlicher Art, Der Leiter ber Wirtichaltsgruppe Eleftrigitatsverforgung Direftor Dipl. Ing. 3 | d) in hilch (Berlin) eröffnete fury nach 9 Uhr Die erfte Jahrestagung der Birt-ichaftsgruppe. Bon lebhaftem Beifall begrußt, ergriff bann Reichsbantprafibent Dr. Schocht das Wort, wobei er u. a. ausführte:

Richt Rommunalifierung der Gleffrigitatewirtschaft tann unser Biel fein, nicht die Form des Betriebes ift entschend, enticheibend ift allein die Frage, wie der größtmögliche Rugen für bie Gefamtheit bes Boites und Staates aus ber Gleftrigitatemirtichaft herausgeholt werben fann.

In einer Beit, in der wir uns Aufgaben gegenüberseben, wie fie vielleicht nie guvor ein Bolt ju lofen gehabt hat, fonnen wir uns ben Luxus von Eigenbrobelei und Unwirtichaftlichfeit nicht erlauben. Wir muffen alle Rrafte anipannen für bas große Biel. bas uns unfer Führer geftedt hat und beffen Erreichung und Willens. und Glaubensfoche ift: Die Biebergewinnung beuticher Freiheit in ftaatlicher, fogialer und wirtschaftlicher Begiehung.

Wenn die Reichsregierung voraussichtlich in ben nachften Wochen gu bem Erlag eines Energie-Birtichaftsgefeges fcpreiten wird, fo wollen wir uns barüber flar fein, bag biefes Gefet von uver Grundgebanten beherricht fein muß, ber eine ift die möglichfte Billig-feit und der andere ift die möglichfte Gicherheit ber Berforgung mit eleftrifcher Energie. Wir brauchen, wenn ich es einmal fo ausbruden barf, die Wehrhaftmachung der deutschen Energieversorgung. Das Bersorgungs-neh Deutschlands muß so ausgestaltet sein, daß auch bei größeren Aussällen einzelner Energiequellen die wirtschaftliche Production ohne größere Störungen, ja möglichft ftorungstos, burchgeführt werben fann. Gin Bufammenarbeiten und Ineinanberarbeiten ber verschiedenen Energiequellen ift für Diefen 3wed unerläglich. Darum tann bie Aufficht fiber bie Energiewirtichatt letten Enbes nur in einer gentralen Sand liegen, die biefen allgemeinen Gefichtspunft juverlaffiger und ungeftorter Berforgung ber deutschen Produttion im Auge behalt. Diefe Aufonbe bart feinesfalls burch hervordrongung tota-Ier Intereffen gefährbet merben,

Der moeite Grundgebanfe ber moglichften Billigfeit der Energieverforgung foll den Swed haben. Induftrie, Gewerbe und Land. wirtichaft gu folden Breifen mit Energie gu versorgen, die der Landwirtschaft bei ihrem Rampi um die Ernährung des deutschen Bolles belfen, den induftriellen Wettbewerb im Auslandsmarft erleichtern und die auch den fleinen Betrieb weitmöglichft unter-

Die Breisunterschiede find immer noch und mar oft in nahe beieinander gelegenen Gebieten febr erheblich.

Mit Rudficht auf Die Bebenshaltungstolten wird auf einen gewiffen Angleich hinguwirfen fein, ohne daß felbitverftandlich bier ichematisch vorgegangen werden darf. Denn die Wirtschaftlichfeit ber einzelnen Unternehmungen barf felbstverftandlich nicht aus bem Auge gelaffen merben, Die Energiewirtichaft bart ebenfo wenig ein Bufchugbetrieb werden, wie fie bloß als willtommene Einnahmequelle geführt wer-

Die letten beiben Jahre haben ber Gleftrigitatswirtschaft einen neuen Aufschwung gebracht. In ben Jahren 1933 und 1934 hat Die öffentliche Stromverforgung einen Buwachs von mehr als 20 v. S. erfahren. Die allgemeine Wirtschaftsbelebung, die der nationalfogialiftifche Staat gebracht bat, ift auch der Glettrigitatswirtichaft jugute getonmen. Gine folde Beit ift geeignet, für bie Rationalifierung ausgenutt zu werden. 3ch freue mich, feftstellen zu tonnen, bag bie deutsche Eleftrigitatswirtschaft die Rotwenbigfeit weiterer Berbefferungen vielfach ertannt hat und die durch die Abfahfteigerung gewonnenen Mittel verwendet, um Produttion und Berteilung wirtichaftlicher gu geftalten. Biergu rechne ich insbesonbere auch das Bormartsichreiten ber Berbundwirt-

Die Schaffung eines befonderen Beborbenaufbaues, ber bon manden Uebereifrigen verlangt wird, ift grund fa b. lich abgulehnen. Die Ginfetung eines Reichstommiffariats ober bergleichen ericheint burchaus überfluffig weil die orbentliche Ber-waltung burchaus in ber Lage ift, Die Ueberwachung ber geftellten Aufgaben felbft gu er-

Bramiferung von Bauernwaldbetrieben

Der Bauernwald in Burttemberg foll fettens ber Landesbauernichaft eine erhöhte Forderung erfahren, Erstmals im Jahre 1984 ft eine Angahl wegen ihrer guten Baldwirtfchaft befannter Bauern ausgezeichnet morben, In Beiterverfolg Diefes Gebantens hat mahrend ber letten Beit Die Befichti-gung weiterer banerlicher Baldwirtich aiten ftattgefunden; babei fonnte festgestellt werden, daß eine ftattliche Angahl Baldwirte burch forgfaltige Pflege ihres Balbes fich verdient gemacht bat.

Mis Anerfennung baffir ift nachftebenben Baldbauern eine Ehrengabe von je 50 MM. und eine Urfunde jugefprochen worden: Brauninger, Gich. Ohrenbach, Areis Rungelsau; 2. Braun, Gottlieb, Gottel-fingen, Areis Freudenftadt; 3, Erath, Jof. Rattenweiler, Rreis Tettnang: 4. 6 bdel. mann, Sugo, Debenwald, Rreis Greuben. Radt; 5, Selber, Biffelm, Altmifra Reris Ragold: 6. Rugele, Bürgermeifter, Unter-lengenhardt, Rreis Reuenburg: 7. Reich. Michael, Baierhof, Areis Oberndorf: 8. & a u. ter, Matthaus, Auenhofen, Greis Centfird; 9. Schwent, 3. Georg. 24 boie Breis Oberndorf: 10. Strobet, G., hinterlintat, Rreis Gaifdorf.

Mottenburg, 27. Cept. (2Beiterbin 500 Brogent Burgerftener.) Bei ber Beratung bes Saushaltsplans 1935 wurde Die Bürgerfteuer für bas Rechnungs. fahr 1935 auf 300 Prozent berabgefest, bas entfpricht einer Ermägigung von 200 Brogent. Rach einem Erlag des Finang- und Junenminifteriums aber befteben für biele berabiehung Schwierigfeiten. Es mußte bamit gerechnet werben, bag die Stadtgemeinde Mottenburg feinen Bufchuß aus bem Husgleicheitod erhalten und außerbem ber Buduß für die Lehrergehalter gefürzt werben wurde. Rach eingehender Beratung mit ben Ratsherren beftimmte Bürgermeifter Seeger, Die Bürgerfteuer beim feitherigen Gat bon 500 Prozent gu belaffen.

Beilbronn, 27. Sepiember. (Behn 3ahre Buchthaus wegen berfuchten Morde a.) Bom Commirgericht wurde geftern ber 28 3abre alte, wiederholt vorbeftrafte Willi Bareis von hier wegen berfuchten Morbes ju jehn Jahren Buchthaus, gebn Bahren Chrverluft und Sicherungsvermabrung verurteilt, weil er in ber Racht bom 21./22, Robember 1934 ben betruntenen "Freier" einer Dirne gu Boben fchlug und in ben Redar war! um ihn ale Zengen eines Diebstahls ber Dirne gu befeitigen. Rach einftundigem Rampf mit den Glementen war es bem Betroffenen gelungen, fich felbft gu

Smand, 27. Ceptember. (Alte Frau idineibet fich die Sand ab.) Rach bem Polizeibericht bat fich in ber Racht jum Freitag eine 77 Jahre alte Witwe in ihrer Wohnung in der Hinteren Schmidgaffe in felbstmorderifcher Absicht die rechte band am Sandgelent abgeichnit. ten. Die Sand log im Bimmer am Boben, mahrend bie Frau im Bett lag und furchtbar jammerte. Durch bas Gefchrei und bas Jammern murben Die Sausbewohner auf Die Sat aufmertfam. Die Frau wurde ins Spital

Schwäbische Chronik

In der Ratsberrnfipung am Donnerstag erfolgte Die Ernennung ber Beigeordneten ber Stadtgemeinde Beibenheim, Guftav Duller wird ehrenamtlicher erfter Beigeordneter mit ber Amtsbezeichnung Burgermeifter, Sindtpfleger Otto Gefelich werdt wird hauptamt. licher Beigeordneter mit ber Amtsbezeichnung Stadtfammerer, Dito Baenle wird ehrenamtlider Beigeordneter mit ber Amtebegeichnung Stabtrat

Das alte Schramberger Rathaus in ber Abolf-Gitler-Strafe, bas bon ber Amteforperfchaft Obernborf woeds Erftellung eines Spar-taffengebaudes fur bie Zweigftelle Schramberg ber Areidiparfaffe erworben wurde, wird nun ab. gebroden.

In Der Mettinger Strafe in Gilingen fuhr ein Rabfahrer ploplich nach linfs und fam in bie Jahrbahn eines Rraftmagens. Det Rabrer biefes Bagens wollte bem Rabfahrer ausweichen, geriet badurch auf den Gehweg und fuhr auf einen Stragenbahnmaften auf. Ein Infaffe bes Rraftwagens wurde burch ben Aufftog in bie Wagenscheibe geworfen und erlitt am Ropf erhebliche Schnittmunden, weshalb er in bas Rranfenbaus verbracht werben mußte. Der Radfahrer fam mit leichteren Berlehungen bavon.

Der Altefte Ginmohner Enbingens, Schuhmachermeifter Rarl Ribler in ber Burgfteige, wird am 3. Oftober b. 3. 97 3ahre alt. Er ift ber iltefte Schuhmachermeifter gang Deutschlands und betrieb fein ihm liebgeworbenes Sand. wert bis in fein 88, Lebensjahr. Mis ruftiger Banderer bestieg Ribler noch por einigen Jahren ben Rogberg und oft ift er bis in fein bobes Alter gu Buft burch ben Schonbuch und über bie Gilberebene nach Stuttgart gewandert.

Der Sanbler Ludwig Chelmann bon Rangenburg, Da. Berabronn, murde auf Amtrag bes Bürgermeifters wegen Truntfuche burch bas Burtt, Innenminifterium in Schut. haft genommen und nunmehr in das Rongentration slager nach Dachau verbracht.

Seite 3 - Rr. 227

ben ra foll fetie erhöhte Jahre 1934 Waldwirtduct morantens bat Befichti. т 20 а [6abei fonnte de Majahi

lege ihres chitehenden te 50 MM. nch. Areis 6. Gottel-Badel-Frendentifra Arris ter, Unter-1: 8. 8 a n. Bentfirch;

interlintal, iterhin ner.) Bet lan# 1935 Rechnungs. 200 Broinang- und für diefe mufte ba. digemeinde dem Musm der Burat werben ng mit ben ter Seeger. Cats von

ен Жот. geftern ber rafte Billi en Mordes n s. tehn ageverivah-Racht bom etruntenen fchlug und engen eines . Nach einten war es felbit au Racht zum

ditwe in Edymidgaffe e rechte geichnit. am Boben, d furditbar und das ner auf bie ins Spital

aneritag erroneten ber m Muller eter mit ber

conik

t. Stadtobegeidmung mirb chren-Sbezeichnung. athaus in

Amthforper-

eines Spar-

ramberg ber

b mun ab.

ingen fuhr ets und tam gens. Der diahrer autoeg und fuhr n Infaffe bes fftog in die m Roof ershalb er in

mußte. Der

angen banon. e n 8, Schuhe Burgfteige. It. Er ift ber gang Deutschchenes hand. Mis ruftiger rigen Jahren i hohes Alter e die Filder-

nann bon urbe auf Anruntfuche in Schus. ball Rons verbracht.

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 28, September 1935 3m Baterlande babeim ift blauer ber Simmel, find gruner bie Baum'

Dienitnachrichten

Der herr Reichominifter ber Juftig bat im Ramen bes Reichs ben Begirtonotar Jung in Ergengingen an bas Begirfonotariag Urach perfett und ben Oberfefretar Bacher bei bem Landgericht Stuttgart jum Begirtonotar in Ergengingen ernannt.

Junkichau und Unterhaltungsabend

Mui ben vom Reichsverband Deutscher Rund. funfreilnehmer, Kreisgruppe Ragold heute 20 Uhr im Traubenfaal veranstalteten Unter-haltungsabend, nach vorbergebender, um 16 Ubr beginnenben Tuntichau, wirb nochmals bingemiefen.

Cantaten-Ronzert

Sonntag, ben 29. September nachmittags 4.30 Uhr in ber hiefigen Stadtfirche, Am Schluß des Konzertes steht ein Chor aus Sans bes Konzertes steht ein Chor aus San-bels Samson, In diesem Jahr ift ja auch händelseier. Wir haben einen der schönften Chore von Sändel ausgewählt: "Jum glanz-erfallten Sternenzelt". Ein vorausgehendes Re-citativ soll den Sinn des Chores beutlich machen. Da wir ju unferem Kongert eine be-trachtliche Angabl ausmärtiger Goliften brauden, find bicomal unfere Auslagen befonders bod. Mir bitten barum bie Freunde ber Sache unfer Kongert nicht blog zu befu-den, sondern auch bafür zu werben. Rongerte folder Art find aber folange möglich, ale bie Roften bafür aufgebracht werben tonnen, Unfer Rongert ift im Ginne ber Regierung, Die Bach- und Sanbelfeiern fur biefes 3ahr amtlich angeordnet hat. Und wo mare ber Geift Bachs beffer ale in feinen Cantaten, ber Sanbels beffer als in feinen Oratorien ju finben!

Bon ber Gauführerichule

Der Gemeinichaltoturs, ben Betriebsführer und Gefolgichaltsmitglieder eine Woche lang in ber Caufubrerichule Rotenbach mitmachten, geht beute mit einem Ramerabichaftsabend ju Enbe. Bie icon wieberholt, jo bat auch geitern ber Berr Reimsfintthalter und Gauleiter Durrbie Aursteilnehmer in einer Aniprache verabichiebet, Um morgigen Conntag treffen wiederum 50 Bat-teigenoffen ju einem Chulungofurs im Roten-

Gründung einer RG-Rulturgemeinde

Rein, lieber Leser, das ist eigentlich nichts Reues, sondern nur die verbesserte Auflage der früher in Kagold existierenden Theatergemeinde der Württ. Bolfsdühre, die fich in weiten Kreis-ien allgemeiner Beliedtheit erfreute und im

ganzen Land wieder aufleben wird.

Zu diesem Zwed versammelte fich dieser Tage unter dem Borith des RS.-Kulturfreiswarts Wieland ein enger Ausichuf, um auch Ragold

wieder Theaterfulturftätte werden zu laffen. Im Berlauf eines Jahres find 8 Beranftal-tungen, in den Herbit-, Winter, und Frühjahrs-monaten vorgesehen, die von erfitlafügen Kraften bestritten werben und gwar vier Aufführungen ber Burit. Landesbühne, eine Marionettenporführung, ein Rongert und zwei Lichtbilderportrage, Auf dem Brogramm fteben, foweit bis jest befannt, bereits "Die Jungfrau von Orleans (Dezem-ber) - "Die Pfingftorgel" und "Maria Stuart".

Um bie Durchführung und Finangierung ber RS.-Rulturgemeinde im Boraus ficherftellen gu tonnen, muß mit bem jeweiligen Bejuch von minbestens 350 Berjonen ju rechnen fein, Desbalb tann nicht auf einen malligen Theatericait jur AS Kulturgemeinde etworben wer-ben und zwar berart, daß etwa 100 Bollsgenofen einen Monatsbeitrag von 85 Big., 150 einen folden von 60 Big, und 100 einen folden non 40 Big, begablen.

Entiprechend biefer Breisabstufung find bie Plage (1., 2. und 3, Play) vorgefeben. Beitere Untoften beim Befuch einer Aufführung entfteben nicht, b. b. in ben obengenannten Donatsbeitragen find die Gintrittspreise fur bie 8 Berauftaltungen einbegriffen.

Bit ein Mitglied einmal verhindert, fo tann ber Blet anderweitig übertragen werben, In bet RG.-Rulturgemeinbe Ragolb find die Orte Bilbberg, Emmingen, Saiterbach, Ebhaufen und Robrborf inbegriffen. Dott follen örtliche Rulturmarte aufgestellt werben.

Raditer Tage werben nun RS. Frauenichafts-mitglieder und ber Bom, mit Einzeichnungsliften herumgeben und wird um beren freundliche und bejabenbe Aufnahme gebeten, Es empfiehlt fich, daß pro Familie mindeftens zwei Gingeichnungen erfolgen, benn ichlieftlich haben Die Frauen auch verdient, ju folden bochwer-tigen Beranftaltungen mitgenommen zu werben.

Bom Rathaus

Aus ber Beratung bes Gemeinderats vom 20. vor. Mts. ift weiter noch folgendes mitzutei-

Ein Bauplan an ber Weingartenftrage murbe an die Dr. Brion'ichen Cheleute in Braunichweig gu ben üblichen Breifen und Bebingungen verfauft. - Rubolf Grai, Gagewertsbefiger bier will jur befferen Ausnugung feiner Waffer. fraft die Ragold verlegen und jur Gewinnung eines größeren Lagerplages ben Unterfanal überbeden, Bur Durchführung bes Gesamtunternehmens bittet Graf um taufliche Abtretung bes Auffüllplages gegen 2 Meder im Benichinger unb im Gulger Deichle und gegen die Gefinttung ber Muffullmöglichfeit auf feiner Biefe im Sammelrain fowie einem Aufgelb von 400 Mart. Unter ber Borausfegung ber Genehmigung bes Unternehmens bei ber Alugpolizeibehorbe und anderen Bebingungen erteilt ber Gemeinberat feine Buftimmung. - Das Totengraberhaus am

Griedhof ift baufällig und muß erneuert mer-ben. Run beabfichtigt Totengraber Rillin. ger, auf feinem Baumgrundftud oberhalb bes Friebhojo felbft ein Wohnhaus mit Geuer gu erbauen und zu bewohnen, fo bag ju Bebgeiten Rillingers bie Stadt bie Erbauung eines Friedhofauffehergebaubes gurudftellen fonnte. Auf Anfuchen wird Rillinger gestattet, bag er im Anichluft an ben oberen Friedhofaufgang über Die ftabt. Bofdung an ber alten Freubenftabterftrage eine Bufahrt ju feinem Reubau berftellt. Augerbem wird Rillinger an Stelle ber bisherigen freien Wohnung ein Wartgelb von jährlich 300 Mart gemantt, wogu noch ber bisherige Obit- und Grasgenus im Friedhof tommt, Das nach liegt ihm neben ber allgemeinen Orbnung und Beauffichtigung im Friedhof an Berttagen und Sonntagen und neben ber Inftanbhaltung von Wegen und Anlagen, die Unterhaltung bes Gefalleitengebuchnistaums in ber Friebhof-firche, bie Unterhaltung und Schmudung ber Graber bes Chrenburgers Areibofer, bes Alt. Stadticultheiß Engel und der Geichwiiter Junger ob.

Beamte und Winterhilfswert

Das Staatsminifterium hat wegen ber Beteiligung von Beamten, Angestellten und Arbeitern ber öffentlichen Berwaltung am Binterhilfswert 1935/36 eine Befanntmachung erlassen, die heute im Regierungs-anzeiger veröffentlicht wird. Wegen der Einzelheiten wird auf die Bekanntmachung permiejen.

Un bie Betriebsführer und Sand. merksmeifter im Bannbereich 126

Rund 500 Jungarbeiter, Lehrlinge und Schüler haben im Gommer diese Jahres im
Schwarzwoldlager Eisenbach des Bannes 126
ihre 14tägige Freizeit verdracht. Bei Feierstunden, Sport, Spiel, Wanderungen und reichticher
Berpflegung haben sie nat.-ioz. Gemeinschaft geseinden. Wie möchten deshald im Namen dieser
Junden. Wir möchten deshald im Namen dieser
Jungen denen Dant sogen, die mit dazu beitrugen, das dieses herrliche Lager geschaften werden tonnte. Bor allem auch den Vetriebssideren
und Handwerfsmeistern, die durch Gewährung
von Lagerurlaub ihre nat.-ioz. Gestnung unter
Beweis stellten, sowie der NS.-Kolfswohlsahrt
durch deren tatkräftige Unterstühung jedem der
Besuch des Lagers möglich gemacht wurde. Befuch bee Lagers möglich gemacht wurde,

Leiber mußten wir feststellen, bag im Gegenfan gu vielen anderen sahlreiche Lehrmeifter ber Forberung ber Sitlerjugend fein Berftanbnio entgegenbrachten. Gie vergeffen babei, bag es auch vom wirtichaftlichen Standpunft aus für fie vorteilhoft ift, wenn ihre Lehrjungen und Jungarbeiter burch eine vernünftig verbrachte Freizeit gestärft und mit frijdem Arbeitswillen an ihre Wertitatte gu-rudtehren. Abgeichen bavon, fellen fie burch ihre Saltung ihre Ginftellung jum National-logialismus unter Beweis. Wir wiffen feboch auch, bag es Jungen gibt, Die lieber ihren Urlaub verbummeln, als ibn in einem Lager verbringen. Aber gerade bieje gilt es durch enge Bufammenarbeit von Lehrmeiftern und S3. Gubrung jum gegenseitigen Borteile gu erfaffen.

Wenn wir nun im Frühjahr wieder an Sie herantreten, bitten wir Sie, Ihre Urlauberegelung für das kommende Jahr so zu treffen, daß für Ihre Lehrlinge und Jungarbeiter ber 14stänige Besuch eines Freizeitlagers der öttler jugend porgejeben ift, über bas Gie bann pon uns rechtzeitig unterrichtet werben. Wir geben babei von ber Tatfache aus, bag unfer Biel baslelbe ift; nämlich eine Jugend gu formen, die lowohl in ihrem Beruf als auch ihrem Bolt gegenüber burch ihren Dienit in ber Jugend bes Gubrers ihre Bflicht erfüllt. Beil Bitler!

Der Führer bes Bannes 125; geg.; 2B. 2Baibelich, Bannf.

Tonfilmiporführungen

Ebhaufen, Gine reiche Abmedflung in ben Alltag bes Schullebens brachte ber Tonfilm ber murtt, Landesbildftelle, ber ben biefigen Klaffen und fecho benachbarten Schulen im Gemeindehaus porgeführt wurde. Der erfte Teil bes Films führte nach Rorwegen und Sch, meben, ben Landen Beer Gints und geigte eine Fulle prachtiger Landichaftsbilber. Blaftifche Fliegeraufnahmen liegen bineinichauen in die Wunderwelt ber reichgeglieberten Rufte mit ihren majeftatifchen Fjorben und icammenben Sturgmaffern, ihrer eigenartie gen Entitehung unter Ginmirfung von Baffer und Gis und ihrer feltjamen Tierwelt, Das Leben ber Gjordbewohner zeigte Bolfstum und Brauchtum, Alt nordijche Bauernfultur und norbifde hodgeitsbrauche boten ein überaus bunnordische Hochzeitsbräuche boten ein überaus buntes, malerisches Bild, das helle Arende bei
den Kindern wedte. Sehr anschaulich wurde
der Reichtum Schwedens vor Augen geführt.
Holz und Erze sind unerschöpfliche Einnahmequellen und von größtem Interesse ist ein Blid
in die darauf ausgebaute Industrie, die aus
den Wasserrästen mit ihren unermessichen
elektrischen Energien bei 7.5 Williamen PS,
größten Ruben zieht. Bon seltenem Reiz für
uniere Schwarzunglotinder war der Trausport unfere Schwarzwaldfinder war ber Transport des Langholzes, das in den reibenden Fluffen taladwärts führt. Der im zweiten Teil vorgeführte Märch en film "Tichlein ded dich" mit seinen entzüdenden Aufnahmen ließ die Kinderherzen strahlen vor Ergößen und Freude.

Bom Baum gefturgt

Gulg, Borgestern nachmittag mar Rojenmirt Otto Rohm auf einen verhaltnismagig hoben Baum gestiegen, um Apfel ju fcutteln, Durch einen Behltritt tam er jum Sturg und fiel auf ben Ruden. Der herbeigerufene Argt orbnete die sofortige Ueberführung ins Krantenhaus an. Sludlicherweise besteht teine ernstliche Gesahr.

Buggefchäftsinhaberin ftiehlt bie Waren in Stuttgart

Freudenftadt. 27. September. Das Bu b. geichaft R. in der Logburger Strafe murbe, wie die der RS-Breffe angeschloffene . Gch margmalb - Zeitung meldet, gestern polizeilich gefchloffen und ber Borrat an Baren beichlag. nahmt, ba es fich herausgeftellt hat, bas die Befiberin fich mit & fiten baburch auf befonbers "biflige" Beife verforgt bat. bab fie diese jeweils in großer Bahl in Stutt-gart gestohlen hat. Gie wurde in haft

Der Jugball am Sonntag Bezirtotlaffe Schwarzwald

In Ragold: Bil. Ragold - Spugg. Schramberg Mit Soramberg tommt am Conntag ein Berein nach Ragold, ber als Mitbewerber für bie Meisterschaft anzusprechen ift. Schramberg liegt jurgeit in ber Tabelle relativ an 3. Stelle und bat bis jest nur ein Spiel in Schwenningen gegen ben porjährigen Meifter Bin., verloren, mabrend gum Beifpiel Freudenftudt in Schramberg mit 5:1 baran glauben mußte. Es mare natürlich verfehrt, hieraus ohne weiteres ben Schluft gu gieben, bag bamit bem Bil, am Conntag nicht die geringfte Chance bleibe. Wie ber lettfountägliche fnappe Sieg Schramberge in Nottweil zeigt, braucht ein Erfolg Ragolbs burchaus nicht im Bereich ber Unmöglichfeit liegen. In diejem Fall milfte allerdings

ber Sturm bes Bil, fich gu einer andern Leiftung aufraffen als bei ben letten Spielen,

jumal ber Schramberger Sintermannichaft ein

ausgezeichneter Ruf vorausgeht.
Die Berhinderung zweier Leute, Schittenhelm und Stifel, gibt dazu Anlag, als Mittelftürmer eritmals ben jugendlichen Schmid einzusehen. Durch Schmid, der weniger Technifer als Draufganger ift, hofft man, bem Sturm Die folange bermifte Durchichlagefraft miederzugeben, Saufch geht bafür nach Rechtsaugen, welchen Blag er

Ueber uns die Sahne — vor uns der Führer!

gliederversammlung ber Ortogruppe Ragold ber | tamen, Gegen Diefe Dichterillufion macht ichon REDAU. NEDAR

Daß ein Abglang ber Murnberger Tage bie Bergen Aller bewegte, hat ber übervolle Traubenfaal beutlich gezeigt. In Diefer Starte ift bie nationalfozialiftifche Familie wohl felten aufmarichiert, bementiprechenb feierlich mar ber Beginn burch vier Ganfarenblafer, Lieb unb Sprechchor ber 53 und bes BbM., welch erftere fich mangelo Blat, an hundert Mann ftart ju Guinen ber Bubne plagierte.

Ortogruppenleiter Rarl Steeb eröffnete nach zweimonatlichen Berfammlungoferien ben Abend, ben er als Auftatt jur tommenben Winterarbeit bezeichnete. Er gebachte eingangs ber ichmer um ihr Deutschtum ringenden Bruber und Schweftern im Memelland mit ber Aufforberung, ihnen bei ihrem Befenntnis am Conntag innerlich nabe gu fein. - Anichliegend gab er verichiebene wichtige Erlaffe und Anordnungen befannt, bie teils ichon ben Weg burch bie Breife gefunden hatten, teils neue beachtenswerte Ge-

fichtspuntte eröffneten. Direft von einer Stuttgarter Tagung tommend, referierte Rreisleiter Philipp Bach : ner innerhalb ber Barteifamilie über Raffefragen, eingange ben vom Führer erlaffenen Gefegentmurf jum Goupe beutiden Blutes und deutscher Ehre" verlesend. Bieles, so betonte er, sei über diese oft behandelte Frage auf-fassungsgemäß richtig zu stellen, weil eine verbildete Biffenfchaft ber fruchtbringenden Bragis gegenüber behauptet, ber echte Deutsche muffe absolut blondhaarig und blauaugig fein, Durch solche Behauptungen wurde die Frage ber Deutschitummigfeit auf ein grundfallches Ge-leise geschoben, nicht zuleht mit dem Resultat, bag sensible dunkelhaarige Menichen (die auch angefichts ber Berfammlung ben Blonden ge-genüber bochprozentig in der Mehrzahl maren)

Unter biefem Motto ftand bie geftrige Mits co mit Minderwertigfeitstomplegen ju tun befrage ift nicht Grage ber haar- und Augenfar-be, fonbern auf Grund eines biologifchen Geiches die Sprache des Blutes. Im Jusammen-bang mit diesem Thema behandelte Kg. Bach-ner die Judenfrage im Sinne des Raffenge-letzes und der Bevölkerungspolitik, um zu dem Schlus ju tommen, bag ber lebensbejabenbe Menich mit reichem Rinderiegen, unbeichabet ber Saarfarbe, der wertvollfte ift. Abichliegend ftreifte ber Redner noch aftuelle augenpolitifche Gragen, bie jur Beit bie Welt bewegen. Ueber bie Grunbung einer R G. Rultur.

gemeinbe bielt Rulturwart Bielanb einen aufichlugreichen Bortrag. Deren Belange find in bem in gleicher Ausgabe veröffentl. Bericht gum Ausbrud gebracht. Erfreulicherweise hat fich ichon eine ftattliche Angahl Barteigenoffen gur Mitgliedicaft befannt.

Ortsgruppenleiter Steeb ichilberte als Reichsparteitagteilnehmer mit hinreigenben Borten Die Rurnberger Erlebniffe, die wir aus Rundfunt und Zeitung fennen. Bum Schluft wies Kreisleiter Bachner, ein-gebent ber Borte bes Gubrers "wir verfolgen mit Beforgnis und Bitternis bie Gefchehniffe im Memelland" auf Die Wahlen vom Conntag bin, auffordernd, mit Ginnen und Berg bei ben Brubern und Schwestern im Memelland gu fein. Beiterhin gab er feiner Befriedigung über ben guten Bejuch ber Mitglieberversammlung und über bie finnige Ausschmudung bes Caules Ausbrud.

Das RG. Orchefter unter Direttion von Sturmführer Dajer, gab ber Berfammlung einen außerft murbigen mufitalifchen Rahmen und die festliche Gestaltung, unter welcher ber gange Abend, bis jum Beilgruf an ben Guhrer und bas Sorft-Weffellieb gestanden bat.

Schwarzes Brett

Bartetamilid. Raddrud verboten.

Partei-Organisation

Gaupropagandaleitung

4/35/Pg. Beir, Photoaufnahmen bom Reichsparieltag 1935 für bas Gaubilberardib

Die Teilnehmer am biedjährigen Neichsparteitag, die sich im Besit von guten photographischen Aufnahmen vom Neichsbarteitag besinden, werden gebeten, der Gaupropagandaleitung Siuttgart, Aronprinzenstraße 4/11 solche Aufnahmen in 2-bis Isacher Ausstührung für das Gaubilderarchib und für eine illustrierte Eonderausgabe Lostenios jur Berfügung gu ftellen.

Areisgeichäftsführung

Einem Parteigenossen bes Kreises Ragold ging sein fleines goldenes Chrenzeichen Rr. 74 227 verloren.

Der Sinder mird gebeten, basfelbe auf bem Geichaftegimmer ber Rreisleitung abguliefern. Bor Migbrauch wird gewarnt!

Areisgeichaftoführer.

Partei-Amter mit betreutenOrganisationen

Red. "Rraft burch Freube" Betr. Conberjahrten jum Boltsfeit.

Die Abfahrtszeiten find folgenbe: Altenfteig Marttplay Berned Babnhof ab 7.00 Uhr ab 7.00 Uhr ab 7.15 Uhr Ebhaufen Lamm Ragold Abolf Sitlerplag Pfronborfer Dlühle ab 7.30 Hhr ab 7.10 Hhr Wildberg Conne ab 7.15 Hhr

Die Teilnehmer werben gebeten fich rechtzeitig an bem für fie gunftigften Abfahrteplan eingufinden. Rudfahrt wird am Conntag frub befanntgegeben.

BJ., JV., BdM., JM.

53.2Bann 126

Die Preffe, und Bropaganda-Arbeitstagung in Sorb findet im Sotel Baren ftatt. Beginn 17.15 Uhr.

früher ichon inne hatte, und Schlecht jurud in bie Läuferreihe. Soffen wir, bag ber Angriff in biefer Beschung die in ihn gesetten Soffnungen erfüllt,

Much bie 2. Mannichaft zeigt gegenüber feit-ber ein verändertes Aussehen, ein Zeichen, bag man nicht mehr länger gewillt ift, immer mit Abstand als 2. Gieger ben Blat gu verlaffen.

Die enbgültigen Aufftellungen beiber Mannichaften find folgenbe:

Spielbeginn 3 Uhr. 1. Mannichaft: Rächele

Reller Killinger 1 Schlecht Knaus Gauger Hausch Hehr Schmid Kläger Killinger 2

2. Mannicaft; Spielbeginn 1,30 Uhr.

Raufer, G. Lötterle Retz Rächele, R. Harr, E. Schanbacher Gunther Sarr, D. Sertforn Raufer, T

Etian: Rapp. Mlo weitere Begegnungen bes Conntage fteben auf bem Programm:

Freudenitadt - Rottweil Bifft. Schwenningen - Eroffingen

Tuttlingen - Beigheim (Rudfpiel, Borfp. 7:2) Oberndorf - GC. Schwenningen.

Das Spiel BiR, Schwenningen - Troffingen mird zeigen, welchem non ben beiben Bereinen man bie größeren Meifterichaftsausfichten geben tann. Alle anberen Begegnungen find bagu geflarere Berhaltniffe zu ichaffen.

Lette Nachrichten Erifes auslandsbeutimes Opier um Winterhilfswert

Berlin, 27. Ceptember.

Die bandesgruppe Ramerun ber DEDAP, melbet foeben ber Leitung ber Aus-landsorganifation ber REDAP, Die auch in Diefem Jahr mit ber Durchführung bes 29interhilfswerts im Auslande beauftragt murbe. baft eine porbereitende Sammlung unter ben Partei. und Bolfsgenoffen Rameruns im erften Unfturm einen Betrag bon 5700 RIR. erbrachte, In biefem borbildlichen Ergebnis, das erzielt murde, bevor die eigentliche Werbung filr bas Binterhilfswert eingeseht hat. offenbart fich am überraichenbften ber Bormarid bes nationalfogialiftifchen Gebantens in ben Rreifen unferer auslandsbeutichen Bollogenoffen. Der Beimat aber moge ber Opferwille ber Deutschen in Ramerun Beifpiel und Aniporn fein, daß auch in diefem Winter Des Subrers Wunfch Erfullung fin-bet: Riemand foll hungern und frieren im Dritten Reich.

Reufchnee in ben Allgauer Bergen Rempten, 27. Ceptember

In der Racht jum Freitag hat es in ben Allgauer Bergen giemlich ftart ge-ichneit. Freitag früh zeigten die Gipfel bis weit herunter Schneededen. Die Temperatur ift auch im Tal empfindlich gefunten. In ben Morgenftunden bes Freitag lag fie nabe bem Gefrierpuntt.

Handel und Berfehr

Fruchtpreise, Erolzheim: Roggen 8.20, Weizen 9.20 bis 9.40, hafer 7.30 bis 7.50 Mark. — Winnenden: Weizen 10 bis 10.60, haber 8.20 bis 8.50, Dinkel 9 bis 9.50, Roggen 8.60 Mark je Zentner.

Obstbreife. Tettnang: Danziger Kant big 10 Mart, Joseph Musch 12. Jasob Lebel 8 bis 9. Schussenthäler 14, verschiedene farbige Lofalforten 8 bis 10, Moftobit 3.20 bis 3.50 Mart. - Winnenden: Moftobit 3.70 bis 3.90, Zafelobit 6 bis 9, 3metichgen 18 bis 15, Ouitten 6 Mart je Bentner.

Schweinehreife. Eber & bach, Oberamt Göppingen: Milchichmeine 25 bis 30 Mart.
— Rit n ge l 8 a u: Milchichmeine 21 bis 28.50

Biebpreife. Eber & bach, OM. Goppingen: Rühe 410, Ralbeln 460 bis 660 Mart. — Gönningen, ON, Tübingen: Rühe 560 bis 630, Rälber 150 Mt. — Marbacha A.: Rühe 380 bis 560, Kalbinnen 350 bis 540. Jungrinder 150 bis 300. Stiere 440 Mart. — Munderfingen: Fohlen 305 bis 400. Farren 270 bis 500, Odifen 430 bis 670. Rithe 310 bis 420. Ralbeln 310 bis 550, Rinder 100 bis 200 Mart je Stud.

Evangelijche Gottesbienfte

Sountag, 29. Sept. (13, n. Dr.) 9.45 Uhr Bre-digt (Gerber), Aniprache (Gümbel), anichlieisend Kindergottesdienst, feine Christenlehre, 4.30 Uhr Kirchentonzert, 8 Uhr Erbauungsstunde im Bereinshaus. Donnerstag abend 8 Uhr Jugend-abend für die Göhne. Jeisbaufen: 8,30 Uhr Bredigt (Gerber) Uniprache (Gumbel).

Methodiftifche Gottesbienfte (Evang, Freifirche) Sonntag, 29. Gept, Borm, 9.45 Uhr Bredigt von Direktor Jahreik-Mürnberg, Thema: Die große Reuschöpfung Gottes. 11 Uhr Sanntago-ichule. Abends 8 Uhr: Film: "In Zeiu Dienst!" (Weibliche Diakonie) Dir. Jahreiß, Kbg. Mitt-woch abend 8.15 Uhr Bibesstunde (Pflüger). Ielshausen: Dienstag, 8 Uhr Bibesstunde (Pflüger). ger). Cohaufen: Sonntag feine Brebigt Donnerotag 8 Uhr Bibelftunbe (Billiger), Seiter-bach: Sonntag 2 Uhr: Miffionedertrog über Afriba (Dir. Jahreih, Rbg.) Freitag feine Bibeititunbe.

Ratholijche Gotteobienfte

Sountag, 29. Sept, 6-7 Uhr Beichtgelegen-heit 7.00 Uhr Gottesbienst in Nohrbors, 9 Uhr Predier und deutsches Amr in Nagotd. 2 Uhr Andedt Montag 6.15 Uhr Softesbienit in Altenfteig, Donnerstag abend 5 Uhr Beichtgelegen-beit, Freitag 5.45 Uhr Beichtgelegenheit, 6.15

Uhr Berg-Zeju-Melle, Bon Dienstag, ben 1. Ot-tober an täglich abendo 6.30 Uhr Rojenfranganbacht, Werttagemelie: Dienstag 7 Uhr, Mittwood bis Samstag 6.15 Uhr. - Rachften Conntag, 6, Oft, 7.30 Uhr Generaltommunion.

Borausfichtliche Bitterung fur Conntag und Montag: Bielfach heiteres, meilt trodenes 2Bet-

Berlag: Der Gesellschafter C. m. b. S. Ragold. Drud: Buchbruderei G. B. Zaiser (Inhaber Karl Zaiser), Ragold, Sauptschriftleiter und verantwortlich für ben gesamten Inhalt einichl. ber Angeigen: Dermann Gog, Ragolb D. 21, VIII. 35: 2503

Bur Beit ift Breistifte Rr. 5 gultig

Die heutige Rummer umfaft 8 Geiten,

30 Mark in bar für 30 Worte

begablen wir bis gum 31. Oftober 1985 taglich für bie befte eingehende Lofung zum Togal-Bettbewerb. Togal hat fich hervorragend bewährt bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfu. Rervenschmergen, Grippe u. Erfaltungs Rrantheiten. Togal ift in allen Apoth. fur M 1.29 erhaltlich. Rabere Bettbewerbsbedingungen toftenfrei vom Togalwert München 27/Z 915 (124 Lin, 0.46 Chin, 743 Acid seet sal)

Ab Dienstag, den 1. Oktober 1935

Sprechstunden-Aenderung

täglich von 3-6 Uhr nachmittags Samstags nur vormittags von 10-12 Uhr

Dr.med.van Gelder NAGOLD

Reinhold Hoffmann

Ragold Berlin-Lichterfelbe

Berta Hoffmann geb. Theurer

Bermählte Geptember 1935 Freiw.Feuerwehr Nagold

gefamte Wehr Weckerlinie suct morgen

Sonntag pormiting gur Uebung aus. Antreten pragis 7 Uhr beim Magagin in ber Burgftraffe Das Rommondo

Most und Wein gåren, schmecken und halten besser mit

Oma-Reinhefe

Erbaltlich in flüssi-gen Kulturen von 56 Pfennig an Verstadtdroe. W. Letsche

Wer probt, der lobt

Erhältlich in allen Apotheken Drogerien und Reformhäusern



NAGOLD

Sonntag, Bezirksklasse-Verbandsspiel

1/12 Ubr: Reserve-Mannschaften

Tuberkuloje-Sprechjtunden

Montag, 30. Geptember pon 10-12 Her.

Amteargiliche Sprechftunden (Cheffandebarleben) uim. pon 2-4 Hhr im Rreishranhenhaus.

Rlavier menig gebraucht mit Barantie gu guntig. Preifen Ju verhaufen. Schiebmaner & Gohne Stuttgart, Redarftraße 16

Bertaufe gebrauchte

Haushaliungs- und Schuhmachernähmaschine

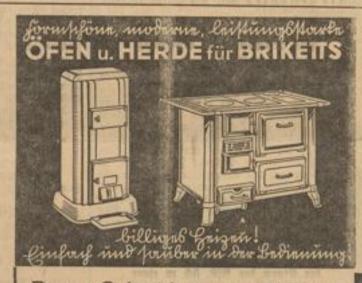
Sugo Monauni, Ragolb

Taglish frisch bergestelltes Haferzwiebackmehl das bewährte Kindernah-rangsmittel empfiehlt K 167

Reues aus Altem Banbgewebte Fleckerlteppiche

Koaditorel Gauß

Bermenbung alter abgetragener Rleiber, Strumpfe u. Stoffrefte Billige Preife Gut u bauerhaft. Berlangen Sie bitte B ofpette Beate Refter, Sandweberei Göttelfingen Rieis Soch



Berg & Schmid, Eisenwaren, Nagold

Achtung!

Achteng! Bo treffen fich bie Lanbeleute von Saiterbach

und Overjettingen nach bem Boltsfeft? In **Eckerts Gaststätte**

Stuttgart, Shortburgitt. 124 Gute preismerte Ruche, reelle Wein Es labet ein Lubmig Edert u. Fran Emilie geb. Branning

uckarbeiter

für Handel, Gewerbe, Partel, Innung und Privat liefert kurzfristig die Buchdruckerel Zaiser

Sonntag, ben 29. Sept. 1985, nachm. 41/2 Uhr in ber Stabkirche in Ragolb KONZERT Werke von 3. 6. Bach

Cantaten von Bach: 1. Berr, wie bu willt. 2. Der herr ift mein getreuer Dirt, 3. Wachet auf, ruft und die Stimme

II. Chor aus Sandels Samfon: Bum glangerfüllten Sternengelt

Einereiter Mar und Mittelfchiff und noch, Dinge ber Empore I.A., übrige Pluge 50 g., Bereine 30 %, Ermine 30

Tonlilm-Theater NAGOLD

Sonniag 2.80, 8.15

Comittag 8.15

Ein fehr fpannender Rriminatfilm Achtung, mer kennt diefe Frau?

Gin Abenteuer aus bem Beben einer

ichonen Bechftaplerin Berichtedene Beiprogramme.



Ber 15. Oftbr. wird ehrliches, fleißiges 17-20jähriges mes

au 2 Berjonen für Saushalt und Ruche (beibes fann erlernt merben) ge fucht. Lohnansprüche. Bild und Beugniffe ermunicht.

Fr. Gotthilf Anittel

But- und Belghaus Megingen (Württemberg).

und für 20 3 vorrätig bei Buchhandlung G. 2B. Jaifer

Brifch eingetroffen:

Beringe in Gelee

Bismarchheringe

Bismardheringe i Maponnail. Bismarcheringe i. Remoulabe Rollmöpfe 2: Rollmöpfe in Manonnaife

Salzberinge Neues Sauerhraut

Friedrich Schmid



werden nach den neuesten Formen umgearbeitet bei Herm. Bringinger

Jechten Doutquefolog leibet, teile ich gern feftenles bas einfache Stittel wit, burch welchen ichen Ungahlige vom jahrelungem Leiben aft in 16 Angen (ahne Tibr) vollfidedig befreit wurden.

Mar Müller, Gorlin/Echles, santa.



3 gebrauchte, gut erhaltene



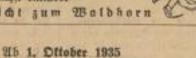




Am Conntag, ben 29. bs. Dis.

Tanzunterhaltung im Gafthaus 3. Walbhorn mogu höflichft einlabet

Ungericht jum Balbhorn



find laut Berordnung bes Reichsfinangminifteriums alle Gewerbetreibenben verpflichtet, ihre Bareneinfäuse einschl der Robitoffe, Salberzeugniffe, Silfoftoffe und Butaten, Die fie jur gewerblichen Beiterveraugerung, jur Bes ober Berarbeitung ober gur Bermittlung vornehmen, in ein

täglich laufend einzutragen, monatlich und jährlich aufammengurechnen, und bas Wareneingangsbuch 10 Jahre aufzubewahren. -

Dieje Bareneingangsbucher in verichiebenen Starten find gu beziehen burch G. 28. 3aifer, Ragold.

Verein Nagold 29. Gept.

Schwarzwald-

Radymittags-Banderung: Rühler Brg Buly-Bilbberg 81/2 Stb.) Wh

marich 1 Uhr beim Boftamt. Balbbeil - Beil Bitler!

Welches Lastanto fonnte nachften Mittwoch ein Schlafzimmer nach Sulga.R.

beiladen? Mustunft gibt ber " Gefellichafter"

3mei gebrauchte

hat gu vertaufen Rarl Solgle, Tapegiergefchaft Bertaufe am Montag, 30. S pt , mittags 11/4 Uhr einen.



Chhaufen



Schlachtvierde

kanft jeberzeit. Berungludte Tiere laffe mit

Transportauto abholen. Pferbefchlächterei G. Riebt Bforgheim, Große Gerberftr 6 Ferniprecher 7254



istag, ben 1. Dt-

Uhr Rosentrang-Dienstag 7 Uhr. Ihr. Rächften neralfommunion

ir Sonntag unb t trodence Wet-

n. b. H. Nagold. Zaiser (Inhaber hauptidriftleiter n 6 8 k. Ragolb

r, 5 gültig it 8 Seiten,

sspiel

wird chrliches,

nn erfernt mer-

Lohnansprüche,

riffe erminicht,

lf Anittel

Sürttemberg).

3 porrătig bei

B. W. Jaifer

heringe

L Manonnaif.

i. Remonlabe

uerkraut

Schmid

Montag, 30.

11/2 Uhr einen.

Sere laffe mit

ei G. Riedt

ge Berberftr 6

precher 7254

abholen.

appnnaife

haus

Bilder vom Tage



Ausländische Verleger bei Dr. Goebbels. Die spanische und französische Abordnung auf der internationalen Tagung der Zeitschriftenverleger in Warschau sind auf ihrer Rückreise in Berlin eingetroffen, wo sie von Reichsminister Dr. Goebbels im Reichspropagandaministerium empfangen wurden Links der Leiter des Verbandes deutscher Zeitschriftenverleger Dr. Bischoff bei der Begrüßungsansprache, rechts Dr. Goebbels. (Scherl Bilberbienft, R.)



Trommela rufen zur Landesverteidigung auf. Am dritten Tage nach dem Ende der Regenzeit hat der Kalser von Abessinien die Mobilmachung in den Grenzbezirken augeordnet. Der Befehl wurde nach uraltem Brauch durch die Kriegstrommeln bekanntgegeben. Dieser Trommelwirbel pflanzt sich von Ort zu Ort fort, so daß gleichsam durch Trommeltelegraphie in verhältnismäßig kurzer Zeit der Ruf zur Mobilmachung durch das ganze Land gefragen wird. Unser Bild zeigt Abessinier beim Bedienen der uralten Kriegstrommeln.



Die letzten Vorbereitungen in Tannenberg. Die Arbeiten an der neuen Gruft im Tannenberg-Nationaldenkmal, in der bekanntlich der verewigte Beichsprüsident seine letzte Rube finden wird, schreitet rüstig vorwärts. Die feierliche Ueberführung des Sarkophags wird bekanntlich am 2. Oktober, dem 88. Geburtstage des Generalfeldmarschalls, erfolgen. Unser Bild zeigt die Ankunft des riesigen Hindenburg-Findlings für den Eingang zur Gruft. (Deinrich Coffmann, R.)



Auch Frankreich schickt Verstärkungen. In dem tranzösischen Kriegsnafen Toulon wurde eine größere eingeborene Truppenabteilung eingeschifft, die auf Verstärkung der Garnisonen im Französisch-Somaliland bestimmt ist.

Drei große Reutrale

Bei ber Entichloffenheit Englands, im abeifinischen Strettfall bie Rechte und Pflichten des Bolferbundes bis in die letten Folgerungen ju vertreten, ift taum baran ju zweifeln, daß bei vorsichtiger Sandhabung ber Maidinerie in ber entideibenden Stunde fich jene Einmütigfeit ergeben wirb, Die bie Borausiehung für die tolleftiven Magnah-men des Bundes find. Infofern tann man ben Condoner "Times" beipflichten, wenn fie von einer beifpiellofen Geschloffenheit ber Beltfront" ipricht, Die jur Durchfebung ber Bolferbundsideale benutt werden muffe. Immerhin ift einschräntend zu bemerten, bag brei Großmachte, Deutschland, Die Bereinigten Staaten und Japan, bem Bolferbund nicht ober nicht mehr angehören und daß fich fomit ihre Stellung jum italienifch-abeffini-ichen Ronflift einem Sammelurteil, wenigftens foweit es bom Gefichtspuntt bes Bolferbundes aus abgegeben wird, entrieht. Diefe brei großen Staaten find - man fann mohl fagen - in ber gludlichen Bage, Die Berantwortung für eine Enticheidung bes Bolferbundes, bem fie aus triftigen und immer mehr gerechtfertigten Granben ferngeblieben find, nicht mittragen ju muffen. Dies will nicht bejagen, daß fie den Bemufhungen, den Ausbruch des Krieges in Afrifa ju vermeiden, ohne Teilnahme und Sympathie ober gar mit geheimen Wunfden gegenüberfteben; wenn fich die Feststellung einer geichloffenen Weltfront auf Die fibereinstimmende Abneigung aller Regierungen und Boller bezieht, fich einem neuen Rrieg mit unberechenbaren Folgen gegenübergeftellt ju feben, ohne bag damit eine Beurteilung bes engeren politischen "Tatbeftanbes" berbunden wird, fo tonnen zweifellog auch bie brei genannten Grogmachte, obwohl fie an Die Berpflichtungen Des Bolferbundes nicht gebunden find, jur Front ber Friedens-freunde gerechnet werben. Much ohne daß man die moralifche Berpflichtung ju folder Saltung aus bem Relloggichen Kriegs-ächtungspatt ableitet, ben fie unterzeichnet haben, bem aber eine Wirffamkeit im gegenmartigen Ronflitt nicht beschieben ju fein

Die Bereinigten Staaten haben feinerzeit die Beteiligung am Genfer Bund. ber Schöpfung ihres ungludfeligen Brafibenten Bilfon, abgelebnt, weil fie nicht in außerameritanische Sanbel hineingezogen gu werben wünschen, fich jum mindeften bon Fall ju Fall die Enticheibung vorbebalten wollen, Daß fie dieje aus ihrer Geschichte und geographischen Lage berftandliche Sal-tung auch in der abestinischen Frage ein-nehmen, geht aus der Behandlung bervor. Die die Anrufung des Relloggpaftes durch

abeinaten bei der Regierung in Waltington gefunden hat. Jedenfalls ift eine Initiatibe imeritas von biefer Michtung aus nicht gu erreichen gewesen. Eine andere Frage ift es, ob bei einer Erweiterung des Konfliftes ober, fagen wir es flar, im Falle eines englich-ttalienischen Krieges die Rolle der Union nicht von der eines unbeteiligten Bufchauers gu der eines tätigen Mitfpielers werben wurde. In einer feiner Reben gum abeffinichen Konflift hat ber englische Augenminifter hoare im Unterhaus die Bemertung ein-fließen laffen, daß die englische Regierung in ftandigem Gedankenaustaufch mit ber ameritanischen ftebe. Man fann bies felbftverftandlich, man fann es aber auch fehr vielagend finden, Glaubt man an die Wohl-abgewogenheit englischer amtlicher Aeußerungen in fritischen Momenten, fo fann man jum Schlug tommen, daß die auffallige Entichiedenheit ber englischen Politif in einem bestimmten Augenblid nach langem Bogern in Bufammenbang fteht mit bem Gebantenaustausch wischen London und Washington und daß fich England in ihm diejenige Rückenbedung zu fichern wußte, die es braucht, wenn es unter ber Hagge bes Bollerbundes jur Berteidigung bes ungeichmalerten Beftandes feines Imperiums ausgieben will. Gewißheit befteht naturlich über foldje beiklen Berhandlungen nie. Aber vielleicht hat man in ben letten Tagen in Rom barüber etwas erfahren ober zu horen befommen!

Die Stellung Japans jum abeffinifden Ronflift ift verichiedenen Muslegungen unterjogen worden, von der offenbar übertriebenen Unnahme großer wirtichaftlicher. tolonifatorifcher Intereffen an Abeffinien bis ju einer japanifden Spetulation auf vorteilhafte Wirtungen eines Raffefrieges für die Bormachtstellung Japans in der farbigen, affatischen Welt. Es ift jedoch nicht anzunehmen, bag bie japanifdje Regierung folchen mehr hiftorifchen Betrachtungen nachhangt, ba fie mit ihren hochft realen und augenblidlichen Zielen in Oftofien vollauf beichäftigt ift. Ihre vollige und aufrichtige Reutralität in der abeffinischen Frage entfpricht alfo ben wirklichen Intereffen und ber gludlichen Abseitigfeit der Lage Japans, hochstens, daß fie etwas gewürzt wird burch Die Genugtuung, Bolferbund und Rivalen in Oftafien von den fernöftlichen Angelegenheiten abgelentt zu feben, die Japan als fein Borbehaltsgut betrachtet. Cb es aus einer etwa erfolgreichen Betätigung des Bolferbunds in seiner gegenwärtigen Lebensprobe für die Politit der freien Sand in Oftaffen zu fürchten hatte, die es fich durch den Austritt zu verschaffen wußte, ift heute schwer zu

Wenn die brei großen Rentralitäten gradmaßig abgeftuft werden fonnen, fo verfügt Deutichland fiber Die echtefte, porbe-

haltlofeste und am wenigsten bedingte. Die Gorge um Rudwirfungen eines afrifanischen Arieges auf beutsche Rolonien ift ihm bon Franfreidi und England abgenommen worben; es hat bort fein Blut, taum ein Chininpulver einzusehen! Die Mitgliedschaft im Bölferbund erlischt effektiv am 13. Oftober; bei etwaigen Entscheidungen ober Abstimmungen, die borber ftattfinden, ift fein Git leer. An Magnahmen teilzunehmen, fann es - 3mm mindeften nach bem 15. Ottober - nicht angehalten werden, um fo weniger, als es icon von fich aus weber Italien noch Abeffinien Baffen liefert. Es tann bas moralifche Urteil über Recht ober Unrecht ber Brivatmeinung fiberlaffen, da es feine realen Intereffen babinter gu berfteden hat. Geine Stellung jum Bolferbund ift hinreichend burch die Begrundung bes Austritts gefenngeichnet: es tann in der jehigen Form des Bundes und bei der bisherigen Bragis feiner Politit feine Möglichfeit für Die Durchfepung Beachtuna der deutichen Bebensintereffen finden. Bricht ber Bolferbund mit ber gegemvärtigen Krife gufammen, fo ftirbt er an ben Mangeln, Die Deutschlands Ausscheiben verschuldeten. Gewinnt er ein neues Leben und neue Formen, fo bleibt - im Sinblid auf unfere Stellungnahme - bie weitere Entwicklung abzumarten. Die Anochen eines pommerichen Grenabiers, die einft Bismard ju fchabe bafür waren, um für fernliegende Biele und Intereffen eingeseht u werben, find wieder ein Sumbol der beut-ichen Bolitif geworben, ihrer Beschränfung, iber auch ihrer Starte!

"Unterfeebootflottille Webbigen" Gin bleibenbes Dentmal für ben Geehelben

Berlin, 26. Ceptember. Mm 27. September wird in Riel die er ft e Gront-U-Bootflottille gebildet Der Führer und Reichstangler hat biefer Flottille den Ramen "U.Bootflottille Bed digen" verliehen und damit dem un-vergestlichen Seehelden Otto Webdigen ein bleibendes Tenfmal gefest.

Die "U - Bootflottille Beddigen" besteht aus ben U-Booten U 7, U 8, U 9, U 10, U 11, U 12 und bem Glottillentenber T 28. Gie unterfteht bem Flotienfommando.

Shweres Bootsunglad fordert 3 Zote

Riel, 26. September.

In der Sohwachter-Bucht an der oft-bolfteinischen Rufte ftranbete im Sturm ein Stein fifderboot. Dabei famen ber etwa 70jahrige Bootsbefiber unb mei Fifcher um & Beben, Gin Taucher, der an Bord war, verbrachte eine furchtbare Racht auf bem geftrandeten Schiff, bis es bem Rettungsboot "Geiligenhafen" gegen mittag gelang, burch Rafetenichufe eine Leine an Bord zu bringen und ben kaucher mit ber Hosenboje zu bergen.

Die Steinfifdjerei wird befanntlich in ber Gegend von Riel von Fifchern betrieben, Die mit einem Taucher an Bord ausfahren und große Steinblode vom Grunde hochholen, die für Wegebauarbeiten Berwendung finden, ein mühjeliges Tagewerf.

Weifere Sturmopfer

Swinemunde, 26. Ceptember.

3m Stettiner Baff ereignete fich in ber Racht zum Donnerstag ein ichweres Schiffs-unglück. Der Frachtbampfer Otto Ippen 21° war mit zwei Leichtern im Schlepp auf ber Fahrt nach den Beene-Stationen, als ploblich infolge des ichweren Nordweftstur-mes um Mitternacht die Schlepptroffs ris. Beide Leichter ichlugen voll Waffer und gingen in furger Beit unter. Der Rapitan bes einen Beichters tonnte nicht mehr gerettet werben. Er ertrant. Bon bem anderen Beichter fam bas 2 1/2 jahrige Rind ber Ediffersamilie in den Wellen um. Bei Berlaffen bes fintenben Schiffes mar es infolge bes hoben Seeganges ber Frau, Die es auf bem Mrm trug, entglitten.

Ausgestaltung der Kameradichaftsabende

Berlin, 26. September.

Die auf allen Gebieten bes beutichen Arbeitelebens fcinell aufgefchrittene Latigfeit ber Re. Gemeinfchaft "Rraft burch Freude" hat die Erfenntnis reifen laffen, baß auch eine Stelle fiber Die gerablinige weltanichauliche Weiterentwicklung im Rahmen des nationalfogialiftifchen Programms wachen muß. Dieje Aufgabe foll neben anberen Arbeitsgebieten bom Amt für Schulung und Bolfsbildung in der AS. Gemeinschaft "Kraft durch Freude" übernommen werden. Zu den wichtigsten Aufgaben gehört die Ausgestaltung der Betriebsgemeinichaftsabende. Bielfach faben folche Ramerabichaftsabenbe ein zu leeres und nudsternes Geprage gezeigt und find bort, wo beibe Teile es in ber Spende bon Genugmitteln und dem bantbaren hinnehmen genug fein liegen, in gewiffem Ginne eine Gefahr für den Gedanten Des mahren Betriebsgemeinschaftsabends geworben. 68 ift baber ju begrußen, bag bas Mmt "Schulung und Bolfsbilbung. Die besonbere Sorge für die Bestaltung und Durchführung bes Betriebsgemeinschaftsabends übernoinmen hat, Das Amt forgt für bas notwendige Ruftzeug und wird es fich im übrigen on-gelegen fein laften, ben Betriebsgemeinchaftenbend in regelmäßigen Beitabftanben in allen Betrieben burchguführen, Auch in Die Durchifihrung von Belichtigungen und Rubrungen foll Planmagigfeit bineingefragen merben. Ebenfo foll ber Dortgemeinschaftsabend gepflegt und schlieftlich Die gefamte Programmgestaltung ber RG. Gemeinschaft Rraft durch Freude" weltanichaulich ausgerichtet und überwacht

Der "Arauenichreck der Obervials" zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt

Weiben (Oberpfalg), 26. Ceptember.

Mittwoch hatte fich por bem Schwurgericht Weiden der 23jahrige Georg Rraus aus Thanfuß gu berantiporten, Rach ber Anflageichrift bat der Angeflagte am 24, 12, 1934, abends, die Frau Beining an ber Weggabelung Schwarzenbach - Weiden und Schwarzenbach Raftenftein überfallen und vergewaltigt. Dabei würgte er die Frau, fo dag in furger Beit der Eod eintrat. Ferner batte er am 10. ein Rotzuchtverbrechen an einem Dabchen aus Raftenftein, am 18. 11. einen Raubüberfall auf eine Dienstmagd aus Sabnbach und je einen Raubüberfall auf ein Mabden aus Dammerles und auf ein Madchen aus Rothestadt berübt.

Das Bericht verurteilte Rrauf gu I e ben & langlicher Buchthausstrafe und bauernben Berluft der burgerlichen Shrenrechte, ba es trop der vom Staatsanwalt beantragten Tobesftrafe lediglich ein ichtveres Berbrechen der Rotzucht mit Todeserfolg annahm, Das Bericht fonnte fich nicht ufit genugender Sicherheit davon überzeugen, das der Angeflagte die Totung der Frau mit Ueberlegung ausgeführt hat. Wegen ber übrigen bier Ueberfalle erfannte bas Bericht auf Die Bochftftrafe von 15 Jahren Buchthaus, Ferner ordnete es die bom Staatsanwalt gefor-berte Entmannung an, ba es fich um einen gemeingefahrlichen Sittlichkeitsverbrecher

Der Berurteilte, ber trop feiner Jugend icon mehrfach wegen Korperverletung, Raub und Rotzucht vorbestraft ift, wird fich bemnachft bor bem Gericht in Landsbut wegen Mordes an einer Frau in Rröningerforft bei Landobut gu berantiporten baben.

Britische Frontfampfer in Rola

Roln, 26. Ceptember

80 Mitglieder der Ortsgruppe Brigh. ton ber Britifh Legion find am Donners. tag bormittag ju einem Gegenbefuch bei ber Ortsgruppe Grundichoetel ber Reichsbereinigung ehemaliger Rriegogefangener in Roln eingetroffen. Rach bem berglichen Empfang begaben fie fich auf ben Rolner Gubfriebhot ju einer ftillen Ghrung ber beutichen Gelben burch Rrangniederlegung und übergaben eine Legionsfahne an Die Ortsgruppe Roln ber Britift Legion.

Richtfest im Olympischen Dorl

Berlin, 25. September.

Am Mittwoch nachmittag wurde im Olym-pifchen Dorf das Richtfest feierlich begangen. Rach einem einleitenden Mufitftud bes Lehrbataillons begrüßte als Bertreter bes Bauausichuffes Minifterialrat Schulg Die Feftteilnehmer, befonders Reichefriegeminifter Generaloberft b. Blomberg und Reichs-minifter Dr. Frid fowie Staatsfefretar Binnbiner und Staatsfefretar a. D. Dr. Bemald, ben Brafibenten bes Organi-fationstomitees fur die 11. Olympiade. Et bantte bem Reichstriegsminifter, ber ben Boden für bas Olympifche Dorf gur Berfügung geftellt habe. Wenn nun nach langen Bochen der Arbeit die Richtfrone aufgefest werden fonne, so gebühre auch den 2000 Arbeitern Dant, die an dem Wert mit-gewirft hatten. Dann verlas ein Bolier den Richtspruch. Anschliegend richtete Staats. fefretar a. D. Dr. Lewald Danfesworte an ben Reichstriegsminifter. Das Olympifche Dorf foll nicht nur Unterfunfts- und beimftatte fur ben jungen Sportler aus aller Belt fein, fondern es folle auch Zeugnis ablegen bon ber Leiftungsfähigfeit beutscher Architeften und Arbeiter, bon ber Schonheit unferer martifchen Landichaft und ber Gaft-freundschaft der Behrmacht.

Bogoliubow führt

Schachmeifterturnier in Bad Caaroto

Bab Saarow, 26, September.

In der 7. Runde des Schachmeifterturniers in Bad Caarow trafen Bogoljubow und Brindmann in einer Gigilianifchen Partie aufeinander. Brindmann mablte eine langwierige, aber folibe Berteidigung mit Springergug b 1 nach e 3 nebft Bauernjug bon g 2 nach g 3. Somit ergab fich ein Ber-teibigungespiel, bas nicht ohne Auslichten blieb. Schlieftlich murbe Die Stellung fo blotfiert, daß ein Durchbruch unmöglich murbe. Beide Gegner teilten fich Die Buntte.

Der Stand: Bogoljubom 51/4 Buntte plus Sangepartie; Samiich 4 Puntte: Michel 31/2 Bunfte plus Sangepartie; Bogt 3 Bunfte plus Bangepartie; von Bennig und Weichert je 3 Buntte; Seinide und Rellftab je 21/2 Buntte plus Sangepartie; Reinhardt 2 Buntte plus Sangepartie; Brindmann und Illrich je

Früher Schneefall im Riefengebirge

Sirichberg/Riefengebirge, 26. Gept.

In der Radit jum Donnerstag fant bas Thermometer in ben hoberen Lagen bes Diefengebirges unter den Gefrierpuntt. Es chneite mehrmals ziemlich fraftig. Bis etwa 1000 Meter berab lag beute morgen eine Schneedede von einigen Bentimetern.

Mus einer judifmen Baderei

kk, Rarisruhe, 26. Geptember

Die bas Beheime Staatspolizeiamt melbet, wurde ber jubifche Badermeifter Simon Mary in Bruch fal in Chubhaft genommen, ber Betrieb gesperrt und Mary ins Konzentrationslager übergeführt. Marx war eine Dr erften Ranges. Er fpudte 3 B. auf die Tucher, auf die Badwaren gelegt waren, und feine Angeftellten mußten ben Auswurf abkraben. In der Badftube ver-richtete er am Badofen feine Rotdurft. Außerdem mighandelte er feine Behrjungen auf die fchwerfte und geradegu lebensgefahrdende Beife.

Zürkische Abwehr eines jubiimen Lügenfilms

3ftanbul, 26, Ceptember

Wie die Juden es verfteben, fich bei allen Bolfern "beliebt" au mochen, beweift ber

Profeft bes türfifden Botichafters in Washington gegen den Gilm "40 Tage auf dem Musadagh" nach dem gleichnamigen Roman des Juden Franz Werfel. In der Türkei wurde die Aufsührung des Films

Die amtliche Zeitung "Ulus" - Antara ichreibt bagu: Durch ben Film ift bie nationale Ghre eines ganges Bolfes auf das Spiel gefett. Es ift gleichgültig, ob im Roman ober im Gilm bas pomanifche Raiferreich auf ber Antlagebant fist. Gs tann für die Gefchichte ber Menfchheit nichts anderes als ein Gehlurteil geben, wenn ein maditiger politischer Fattor, wie es ein Raiferreich ift, in einem burch fo viele Bugen verunftalteten Roman jur Berantwortung gezogen wird und bas Urteil eines jubilden Schriftftellers von ber Art eines Berfel, ber die Ghre bes Schrift. ftellertums gu Marttpreifen verfauft hat, auf fich nehmen muß.

Roch intereffanter ift die Bemerfung der führenden Iftanbuler Zeitung "Cumhuripet": Wenn bie Juden in der Turfei den Wunfch haben, bag man nicht ichreiben foll, bag ein gegen die Turfei eingestellter Jube eben Jube ift, ober aber, bag man gegen die ben Tirten feindlich gefinnten Anden im Auslande Rachficht üben foll, bann fann man biefen Wunfchinfeinen Gintlang mit der turtifchen Staatsbur. gerichaft bringen, die die Juden in ber Turtei befigen. Es geht nicht an, daß man aus ber lieberlegung herans, bag es auch den Juden in ber Türkei fchaden könnte, den der Türkei feindlich gefinnten ausländischen Juden alles zubilligen fann."

Gebt Arbeit!

Große Berlufte an wertvollem Bolfegut entfteben jahraus jahrein durch Sahrlaifigfeit. Feuer, Ginbruch, Diebftahl, 20afferichaden jerftoren oft in wenigen Augenbliden Die Fruchte jahrelanger Arbeit und Sparfamfeit. Rot und Elend, Bernichtung ber Exiftenggrundlage find die traurigen Folgen von Unachtfamfeit.

Es gilt heute und in der Zufunft fich vor-forglich vor Schaden ju ichuten durch Ab-ichlug eines Bewachungsauftrages mit einem polizeilich anerkannten Be-

wachungsinititut.

Schadenberhutung ift ein Gebot der Giunde!

In vielen taufend fallen haben Wachmanner ber Bewachungsunternehmen rechtgeitig eingegriffen, Die Rundichaft bor Schaben, behutet und fomit ihre gwingende Dafeinsberechtigung unter Beweis geftellt. Es gilt aber auch

Arbeitsbeichaffungsmagnahmen ber deutichen Ration

tatkräftig zu unterstüten. Je ber hat bie heilige Berpflichtung, fein Möglichstes zu tun. An alle Inhaber von Liegenichaften, Wohn- oder Geschäftshäusern ergeht der Ruf:

Laffe bich betrachen!

Du tragft die Berantwortung jum Erhalt beines Befittums, ichute bich bor Berluft und beinem Ruin. Dein Saus ift beine Burg, diefe muß bewacht werben. Ansfunit über Rontrollgange, Dienftzeiten, Bewachungsgebühren ufw. geben die Wach-manner ober die Betriebsführer der Gesel-schaften. sowie die Fachschaft Bewachungs-Gewerbe der LNK. Stuttgart, Kanzleiftr. 33.

Jehn Jahre in vorderiter Front Schlichte Feier für Gauamtoleiter G. Suber

Stuttgart, 26. Cept. Der Gauftab bes No. . Behrerbundes von Bürttemberghohenzollern hatte fich gestern im blumen-geschmudten Rleinen Sestsaal bes hinden-burgbaues versammelt, um in einer schlich-ten Feier Gauamtsleiter Ernst huber, Di. b. R., ju ehren, ber fich bor 10 3 ahren in Diefen Tagen bem Guhrer verfchrieb. Abteilungeleiter Rienglen bom RE. Lehrerbund entbot namens der Mitarbeiter und der gesamten ichwäbischen Lehrerschaft bergliche Gladwanfche und ichilderte den



Photo: RB.-Preffe-Archiv

bewegten Weg des Gauamtsleiters bom ein-famen politischen Rampfer als Lehrer in einem Albodrichen bis gum Rreisleiter bon Reutlingen, jum Abgeordneten bes Land- und Reichstags und Sauamtsleiter ber im RG.-Behrerbund geeinten Ergieberichaft Schwabens und Sobengollerns. Unter Subers Gubrung ift ber RG.-Lehrer-bund bon etwas über 100 Rationalfogialiften im Jahre 1932 auf heute 18 000 Mitglieder angewachsen. Die Erwerbung und Ausgeftaltung des Schulungslagers Jungborn bei Rurtingen und die Organifation bon Ferienichulungslagern ift bas perfonliche Wert des Gauamtsleiters und ftellt Württemberg in diefer Beziehung an die Spipe bes Reichs.

Oberregierungsrat Dr. Drud überbrachte hergliche Glüchwünsche des Kultministeriume und betonte die muftergaltige harmonische Zusammenarbeit ppischen RSBB, und Behorde. Ramens ber Univerfitat Tubingen iprach Proreftor Broi. Bebermeber anerfennende Worte und gelobte fernere Mitarbeit. Bum Schluß zeichnete ber Gefeierte in launiger und feffeinber Beife gablreiche Bilber aus feiner Rampfzeit feit 1923. Umrahmt war die Feier von festlicher Haffischer Mufit des RSBB.-Orchesters unter der Stabführung von herrn Ade, fowie durch gemeinfam gefungene, fraftige Rampflieder. Der Abend hinterließ ben Eindrud erfreulicher, nationalfogialiftifcher Geichloffenheit

Vie Michelstedter VON H.LORENZ . URHEBERRECHTSSONUTZ: VERLAG O. MEISTER . WEREAU SAY

7. Fortfegung.

Sorfts Mugen maren größer und glangender geworden, mabrend Bera immer beutlicher ihren Unmut zeigte, bis fie nach Beendigung des Borlefens den Brief auf den Tijch flattern ließ und topficutteln augerte: 3ch finde das Benehmen Ediths unerhört!"

"Quatich! .. Fein finde ich das!" rief Sorft dazwiichen. Die Sausfrau tehrte gurud.
"Du hältst den Mund, dummer Junge, verstehft du?" fagte der Bater und fubr, gu Frau Renate gewandt, in harmlofem Tone fort:

"Bas findeft du an der gangen Gache?" "Bas ich daran finde? ... Wie gejagt: Deine Erziehung!" "An ber Erziehung Edithe bift bu nicht weniger beteiligt

"Ihr ftarrföpfiges Befen ift nicht meine Art "
"Erwa die meine? Ediths Zeugniffe find gang glangend,"
erwiderte ber Major und reichte die zwei Bapiere heriber.

Seine Frau tab nur ftuchtig auf fie und iagte leichtbin: "Dumm war fie ja nie; aber ben mondanen Bug, ben hat fie nicht von mir!"

Alio von mir, meinft bu?" Grau Renate ichwieg. Dann begann ibr Gatte wieder: Die Saltung ber Firma Seilmann ift fleinlicht"
.3ch tann die Firma verfteben, auch ich finde alle Bubitopfe graftlich! Jedenialls macht uns das ielbständige, eigen-

willige handeln Ediths große Gorgen " mir aber Sorge macht, ift Bera, die bu von einem Berein "Mir nicht! Das Mabel wird fich ichon burchbeigen! Bas

Bera ftand, die Lippen fest guiammengefniffen, beleibigt laifen Der Major, einmal im Buge, fagte bestimmt:

Betat muß einmal darüber geiprochen werden! Bera friegt bei eurem ewigen Fimmel im Raffeefrangen, Bor-Randsfigungen, Bafaren, Tombolas, und mas weiß ich, niemals einen Mann, und mas Richtiges furs Leben lernt fie

Der Tochter traten Tranen in die Mugen. Die Mutter legte Den 21rm um ihre Schulter:

"Romm, Rind, wir geben!" "Ihr geht nicht!" fchrie der Major. Die beiden festen fich wieder. Frau Renate fagte ipig und

"Befehl ausgeführt! - 3ch möchte bezweifeln, ob Ebiths Weg der richtige zu einer Beirat ift." Benigstens der felbständigere und für mich vor allen Dingen der billigere . . . damit auch diefes einmal gefagt

"Du weißt, daß Beras Konftitution Das flegt nur baran, daß bu fie feit Jahren verpimpelit Edith fteht mitten im Beben, läßt fich den Wind um die Rase weben und verdient Geld. Bera aber pflegt andrer Leute Sauglinge, mo fie boch

"3ch bitte bich, Detlef, bore auf!" jedenfalls ift der Bertehr mit alten, flapprigen Berftandedamen und die Stellung eines Ruffa- und Buchermartes in überfluffigen Bereinen nicht der Beg, Bera fürs

Beben gu ftablen ober gar an ben Mann gu bringen!" Die Tochter lag noch immer weinend auf bem Stuble Ihre Schultern gudien

"Best heult fie icon wieder!" rief Sorft berglos. Bera fuhr erregt auf

"Du bift ein gang frecher Flegel!"

Und bu wirft eine olle Jungfer!"

Den Bater padte ein menichliches Ruhren Er ging mit erhobener Rechten auf ben Gohn gu Sorft fprang vom Gofa und trat ben Rudgug in die Ede an.

Diefer aber wurde burch die ichwarze Ebenholzfäuse, auf ber die Marmorfigur der Benus von Milo ftand, verlegt. Ginigermaßen in Sicherheit, frahte bobnisch der Sprößling: .Es ift doch aber mahr, bag Bera teinen Mann triegt.

Bera, Die bisher an ihrem tranenburchtrantten Tafchentuch gezupft hatte, wollte fich auf ben Bruber fturgen Bater

und Mutter hielten fie gurud. Run aber tam es wie ein Sturgbach über ihre Lippen: "Ich habe es nicht lagen wollen, aber nun tue ich es doch! Seute nach ber Borftanbefigung bat mir herr Studienrat

Dr. Driller gefagt: Sorft fei ein gang fauler Strid, habe erft beute wieder eine Bier im Latein!" Sorits Geficht murbe einen Schein blaffer. Er hatte nur noch Beit, "Bege" gu rufen, dann tam ber Bater gornbebend

"It bas mahr? Saft du bein Ertemporale beute boch aurudbefommen?"

"Ja!" "War es eine Bier?"

"Du haft mich also porhin belogen?"

Eine fchallende Ohrfeige folgte. Die zweite vermischte fich mit dem Mirrenden Fall der Benus von Milo.

ber ichwabiichen Erzieberichaft,

Da die Romanhandlung das Stadium "entnervender Spannung" noch nicht erreicht hat, jo tut ein kleiner Spazier-gang in die nabere Umgebung Michelftebts gang gut. Es fließt die Erzählung noch leife plätschernd dahin, wie die ffeine Wonna, die unichuldig murmelnd von den blauen Bergen bort burch bie Biefenflachen gieht . . . 3bre Kraft reicht heute gerade aus, einige Mühlen zu treiben, und der Fremde abnt nicht, bag fie fich gur Beit ber Schneelchmelze oder nach ftarten Regenguffen in einen bosartigen, un-

berechenbaren Strom verwandeln fann. Ebenjo wie in bem tleinen Flugden taufcht man fich über bas Stadtchen, wenn man annimmt, bag fich alle Ereigniffe

dort harmsos und friedlich abspielen müßten.
Im allgemeinen sind die Anlässe, die einen Ort wie Michelstedt in Erregung bringen und die Geister durcheinanderquirlen, an sich geringfügiger als die einer großen Stadt. Die Folgen aber darf man nicht unterschäften, ichon deshalbnicht, weil Kleinstädter, nicht überfüttert durch dauernd wechselnde Gensationen und Reuigfeiten, empfindlicher tind. io daß ihre Seelen, fomobl ber Burger wie ber Proletarier, leicht auftochen und fich bann wie Ortane im Wafferglas aus-

Treten hierzu noch bie in unferer "reigfamen" Beit überall porhandenen Rlaffengegenfage, io bildet fich eine Utmofphare, Die auch politisch geladen ift; bann hat ber Teufel feine reine Freude an all ben Anzeitelungen, Intriguen, Berleum-dungen, und auch ohne fein Zutun ichieht das Unfraut des menichlichen Sergens von felbft empor. -

Wir wandeln hinaus in das beste Biertel Michelftedts, 31110 Bürgerpart, wo auch die beiden Inhaber ber Firma Spect & Co ihre Billen bauen liegen.

Das ichmalbruftige, mehrftodige haus mit ber Glas veranda beim Treppenaufgang, ift das Befigtum des Herrn Oldenbroot, nach englischer Art gebaut, in der Eintönigkeit. wie man fie in den Wohnstragen Londons und Bremens jeben fann.

Richt meit davon mobnt herr Spert fenior. Gein haus zeigt teinen bestimmten Stil. Giebelchen und Erter turmen fich übereinander. Schieferbacher fturgen fteil berab und endigen in Dachrinnen mit grimmigen Drachentopfen. Gin zünstiger heutiger Architeft würde dieses Haus als Difgeburt ansprechen. Bum Glud überzieht üppig muchernder, milder Wein rudfichtsvoll biefen fonderbaren Bau und verbirgt ibn vor dem Auge des fritischen Beobachters.

reont 5. Suber

ther 1935

ftab bes tembergblumen-Sindenr idilidi-Suber, ahren rieb. Ab-.-Behreriter und aft heraerte ben

He-Archiv pom cinehrer in leiter ordneten auami8nten Ergollerns. -Sebrermialisten titglieber usgeftal orn bei on bon bas ber.

ind ftellt

an Die

erbrachte fteriuma montidae und Be-Lübingen her anere Mit-Gefeierte ahlreiche 23. Ilm Taffifdier er Staburch geipflieder. erfreuloffenheil

benber mater. t. Es ie bie fauen Rroft id der pmelae 1 liber igniffe Richel-

te jich

ander-Stadt. dlades mernb tind, tarier, s ausberall phäre, reine teum. 11 005

5. 3tm Spens herrn tigfeit. emena

Dans nemen und (Ein 202 iBrnber. d perolgt.

Die wirtschaftliche Lage

bes württembergiften Sandwerts Der Bandeshandwerfemeifter für Gudweftbeutschland erstattet über die wirtschaftliche Bage bes wurtt. Sandwerts im 3. Biertel-jahr 1985 folgenden Bericht: Das Gefamtbild ber Wirtichaftslage im württ. Sandwert jeigt unverfennbar bas Bilb einer inneren Beitigleit, Der Geichaftsgang und der Abjah maren im allgemeinen gegenüber bem Borjahr und dem vorhergehenden Bierteljahr beijer, jedoch nicht einheitlich. Einige handwertszweige und verschiedene Beurte berichten von einem etwas flaueren Ge-ichaftsgang. Die hauptsächlichfte Belebung erstredt fich auf das Bauhaupt- und Bau-nebengewerbe, das durch die Ragnahmen der Reichsregierung besonders gesordert wird. Es jeigen fich auch ichon im gangen Sandwerf Die Rudwirfungen bes burch ben bermehrten Arbeitseinfag erhohten Bolfseintommens burch eine ftetige Bermehrung bes Umfapes der burch bie Arbeitsbeichaffungsmagnahmen nicht unmittelbar betroffenen Sandwerfszweige. In der Landwirtschaft machen sich die Festpreise und die Sicherheit bes Abjahes ber Erzeugniffe baburch bemert-bar, bag bie Landwirtichaft als Abnehmerin handwerklicher Erzeugniffe immer mehr herportritt. Die durch das Gefet über den Auf-bau der Wehrmacht erfolgte Wehrhaft-machung des deutschen Bolles brachte den einschlägigen Sandwerfsberufen gufagliche Auftrage. 3m Bergebungsmejen ift durch die Gründung der handwerslichen Lie-ferungsgenoffenichaften und durch die Bil-dung von Arbeitsgemeinschaften die Uebernahme größerer Auftrage burch bas Sand. wert ermöglicht worben. Leider befteht bei manchen Bergebungsstellen immer noch die Reigung, grobere Objette an Industrie-Betriebe vorzugsweise ju vergeben. Berichie-bentlich murbe erreicht, daß bas handwert bei Bergebung großerer Arbeiten (3. B. bei den Arbeitsbüchern) anteilsmäßig eingeschal-tet murbe. Die Preisverhaltnife find bei einem erheblichen Teil bes Sandwerts, vor allem des Bauhandwerts, noch giemlich gerfahren. Befonbers geflagt mirb über den ungleichen Bettbewerb burch Die nebenberuflichen Sandwertsbetriebe (Feierabendhandwerter), die infolge ihres Lohn-einfommens gegenüber bem ordnungsmäßtgen Sandwerf mit erheblich geringeren Un-tostensähen rechnen und badurch die Preise unterbieten fönnen. Aehnliche Berhältnisse liegen bei Alleinbetrieben und bei solchen mit mitarbeitenden Familienangeborigen bor, die durch Musbehnung ber Arbeitszeit auf 12 und mehr Stunden taglich billiger produzieren. Die Ginführung einer gefeb-lichen Betriebsichlufzeit, bor allem bei ben Brifeuren, mare angezeigt. Die Rohftoffpreife haben teilmeife eine meitere Steigerung erfahren, wogegen die Berrechnungspreife im allgemeinen gleich geblieben find. Die Rofftoffverforgung bereitet mit gang geringen Ausnahmen teine Schwierig-teit; die Umftellung von devisenabhängigen auf einheimische Rohftoffe ift in vollem Bange. Die fogialen Berhältniffe find gepronet, auf Ginhaltung ber Tariflohne wird überall gefehen. In vielen Berufen finb famtliche Sandwerlagefellen untergebracht; ber Beichaftigungsgrad ift gleichmaßig. Die Regiebetriebe ber bffentlichen Sand find mit Ausnahme der Rraftfahrzeugrepaben. Dagegen beflagt fich bas handwert bitter über junehmende Regiebetriebe in ber Induftrie. Die Rreditmirtichaft ift gepronet; bei ausreichenber Gicherheit fteht febem Sandwerfsbetrieb Rredit jur Ber-fügung, Die Ginichaltung ber Burtt. Rredithilfe fur Gewerbe und Sandel hat fich in ber furgen Beit ihres Beftebens ale febr nuplich ermiefen. Für Reubauten fteben ben

nur noch vereinzelt Rlagen gu horen. Die britte Berordnung über ben vorläufigen Aufbau bel beutichen Sandwerfs gibt bie gefehliche Sanbhabe, um bagegen erfolgreich einzuschreiten.

Anordnung Ar. 23 ber Sauptvereinigung ber Deutschen Gartenbauwirtschaft.

Betrifft: Aenderung der Anordnung Ar, 23 der Sauptvereinigung der Deutschen Garten-bauwirtschaft vom 24. August 1935 — RRBB. 1935 S. 529 — (Lieferung von Aepfeln zur gewerdsmäßigen Kelterung von Apfelwein, schwäb. Wost und Sch-

Bom 5. September 1935.

-Auf Grund der §§ 4, 6, 10 der Berordnung über den Zusammenschluß der Seutschen Gartendausvirtschaft vom 27. Febr. 1935 (ROBL. 1 S. 343 ff.) und des § 9 der Sahung der Hauptvereinigung der Deutschen Gartendauwirtschaft vom 2. April 1935 (RRBB. 1935 S. 175 ff.) wird mit Zusämmung des Keicheministers für Ernährung und Landwirtschaft angewerdnet. Banbwirtichaft angeordnet:

Abschnitt III ber Anordnung Ar. 22 ber haupt-bereinigung ber Deutschen Gartenbamvirtifinit vom 24. August 1935 erhält nachstehenden zweiten

Die Borfigenben ber Gartenbauwirtichaftsver-banbe find in Ausnahmefallen - unter Melbung an mich - berechtigt, ben herstellern von Apielwein, fcwab, Moft und Gusmoft Die Genehmigung jur Berarbeitung der Apfelmengen jur Ser-ftellung von Apfelwein, schwab. Most und Suh-most zu erteilen, die von der Marmeladen. Obst-gelee- und Obstraut-Industrie vorübergebend nicht aufgenommen werben fonnen, Abfdmitt I ber Anordnung Rr. 22 findet in Diefem Falle feine An-

Diefe Anordnung tritt mit bem Tage ber Berfündung in Kraft.

Der Borfigenbe ber hauptbereinigung ber Deutiden Gartenbauwirticaft ges. Boettner.

Eaatfruchtbeizung nicht vergesien!

Bei ben Borbereitungen jur herbstfaat wird vielfach noch ber Be i jung bes Caat-guts ju wenig Aufmertfamteit geichentt. Der erfolg famtlicher Aufwendungen und Mühen tann burch die Unterlaffung bes Beigens vollfommen in Frage gestellt werden. Eine grobe Bernachlässigung bedeutet es, die geringen Ausgaben für die Beizmittel sparen zu wollen oder die Mühe des Beizens zu icheuen, Manche ber hochertragefabigften Ge-treibeforten haben bie Gigenschaft, fofern fie nicht ober nicht fachgemaß gebeigt merben. für Brandfrantheiten außerorbentlich anfällig ju fein. Ungebeigte Bestände mit 50 Brozent und mehr Steinbrand find leider immer noch feine Seltenheit. Da es fich um die Folgen von Unterlaffungsfunben handelt, werden die Berlufte doppelt fcmerglich empfunden. Wer auch Diefen Berbft wieder bas Beigen unterläßt, mit unzwedmäßigen Mitteln beigt oder bas Beigen unfachgemäß durchführt, lauft Gefahr, fowohl fich felbft als auch ber Allgemeinheit fcmeren Schaben gugufügen.

Much wenn Caatgut aus anicheinend völlig gefunden Beftanden verwendet wird. muß basfelbe gebeigt werben. Benige Brandabren, die auch dem aufmertfamiten Beobachter entgeben tonnen, enthalten Millionen bon Brandfporen, Die einen ichweren Befall verurfachen fonnen. Auch anertanntes Sochguchtsactgut muß vor der Ausfaat gebeigt werden, da eine Gewähr für Brandfreiheit vom Züchter nicht übernommen wird. Richt nur Weigen und Dinkel, fondern auch ber Roggen follte allgemein jum ficheren Schutz vor Auswinterung (Schneeid gebeigt werben. Es ift annunehmen, bag in diejem Berbit die Bermendung von Rupfervitriol jur Caatbeige fich deshalb bejonders ungunftig auswirten fonnte, weil bas Getreide infolge der Durre fcmell ausreifte und befonders empfindlich fein durfte. Die Saatbeigen Abavit. Gerefan, Fufariol, Tutan, Germifan beeinfluffen die Reimfähigfeit und

Triebfraft nicht ungunftig und bewirfen bei

boridfriftsmäßiger Anwendung einen ficheren Schut. Den Dinfel beize man im Tauch berfahren. Reben anderen Beigen fann hiegu noch bas befannte formalbehnb empjohlen werben.

Richtpreife für Wein

Mit Buftimmung bes Reichsernahrungs-minifteriums gebe ich folgende Richt. preife fur Bein fur bas Gebiet ber Landesbauernschaft Burttemberg befannt: 1. Portugieser, Müller-Thurgau und Elbling (Frühlese) 34.60 RM. pro Geftoliter; 2, für Die nachften Corten 42 MM.

Diefe Richtpreife bienen als Richtlinie für die Berechnung je nach Qualitat. Der Bor-figende bes Garten. u. Deinbauwirticatts. berbandes Burttemberg. 3. B. geg. Gur.

Aus Bauern, Bürgern und Arbeitern wurde wieder ein deutsches Bolf. Der Erniebanttag 1935 ift ber außere Musbrud biejer ungerreigbaren Bolfogemeinichaft.

Sport

Kiders beijer als 216B. Köln

Die Stutigarter ergielen 10 325,60 Bunfte Die Leichtathleten ber Stuttgarter Riders führten geftern bei fühlem und windigem Wetter ben gweiten Teil ber Uebungen jur bentichen Leichtathletif.Bereinsmeisterichaft burch, nachbem fie es am Camstag icon auf 5362,82 Buntte gebracht hatten. Am Mittwoch erreichten Die Schtvaben 4962,78 Buntte, fo bag fie gufammen auf 10 325,60 Buntte tamen, mit benen fie ben Reford bes MEB. Roin (10 221.95 Buntte) wieder übertrafen,

Die Enticheidung im Rampi gur beutichen Bereinsmeifterichaft fallt nun erft am 5, und 6. Oftober in Stuttgart, wohin ber Fachamtsleiter die vier besten Bereine, Stutigarter Riders, M&B. Abln, Berliner 26. und München 1860 zusammengerufen bat. Meifter wird ber Berein, ber an biefem Tage bie meiften Puntte erringt, mahrenb Die bisherigen Ergebniffe für Die Ermittes lung bes beutichen Bereinsmeifters feine Giltigfeit haben.

England gegen Irland 1:2

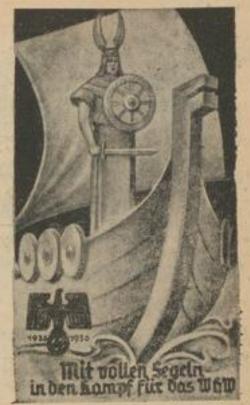
Der erfte große Landerfampf ber neuen englischen Bugball-Saifon ging am Mitt-wochnachmittag in Bladpool vor fich, und moar wurde hier das alljahrliche Turnier ber Auswahlmannichaften ber brei Berufspieler-Ligen England, Schottland und Irland mit bem Treffen England-Irland eingeleitet. Trop bes Wochentages hatten fich bei fconftem Gerbftwetter rund 30 000 Buchauer eingefunden, Die ben 2:1. (1:1) Gien ber irifden Mannichaft fturmifch feierten, benn ber Erfolg über ben großen Gegner war ber erfte, ber nach ber langen Paufe von 41 3ahren wieber erstritten werben tonnte.

Sans Stud beim Felbbergrennen

Obwohl die Motorfportfaifon ichon im Abflingen begriffen ift, macht fich für bas Gelbbergrennen, bas am 6. Oftober auf ber befannten Rennstrede im Taunus burchgeführt wird, ein ungeheures Intereffe bemertbar. Unter ben eingegangenen Rennungen befinden fich die Ramen unferer beften Rennfahrer, bor allem der Fabriffahrer von DRB, und RSU, Unter anderen liegt auch Die Melbung bon bans Stud bor, ber dem Rennwagen der Auto-Union ftarten

Mercedes nicht beim Majarntrennen

Das Auto-Rennen um den ersten Großen Breis der Tschechoflowakei hat eine empfindliche Ginbufe erfahren. Die in Diefem Jahre unftreitig erfolgreichfte Rennmannichaft ber Daimler.Beng. A. Wird wegen Bor-bereitungsichwierigfeiten nicht am Start fein.



Mit vollen Segeln in dan neue Winterhilfswerk. Die wirkungsvolle Türplakette des Winter-hilfswerks für den Monut Oktober, das bekanntlich am 1. Oktober wieder einzetzt. (Octario Collmann, &J

Zeitschriftenschau

Rene Bebenstrafte

Das neue Seit ber "Gubbentichen Monatshefte"

Es ift noch nicht fo arg lange ber - einige Beit por bem Weltfrieg - als ber berühmte Alpinift, langjahrige erfte Meteorologe auf ber Bugipite und Raturforider Engeniperget auf einer Injel ber Antarftis an Beri-Beri erfrantte und ftarb. Giner feiner Expeditions. fameraben ichrieb bamala, es fei unbeschreiblich traurig, bag .. in biefer antarftilch reinen fallo bagillenfreien) Luft, die nicht einmal ben fleinitenften Schnupfen auftommen lieft", irgendwie vielleicht burch Chiffbruchige, "die Reime biefer entjeglichen Geuche" auf dies weltabgeichiebene, bisher ben Menichen noch taum befannte Giland übertrugen worben feien.

Diefer Gan beleuchtet ichlagartig Die Lage, in ber lich bie Mebigin por ber Entbedung ber Bitamine befand, 3mar ben Ctorbut hatte man icon lange als eine fogenannte "Mangelfrantheit" erfannt, aber bie noch gefährlichere Beri-Beri-Rrantheit hielt man noch im 20. Jahrhundert für eine "Geuche", alfo für eine Insettionstrantheit. Erft allmählich ftellte fich beraus, daß auch fie eine "Mangeltrantheit" ift; aber was bei biefen beute "Apitaminofen" genannten Rrantheiten bem Rorper eigentlich mangle, bas wußte man bei feiner biefer Erfrantungen, Bie es bem Bufammenarbeiten bet Bathologie, Phyliologie und (phyliologifchen) Chemie und in unendlich mübevoller Klein, und Kleinstarbeit über ben Tierverfuch gur Reindarftellung, ja jum fonthetifchen Aufban vieler biefer fogenannten Bitamine gelungen ift, einen Teil ihrer Gebeimniffe gu entichleiern, ichilbert in hervorragend anichaulider Beife das Gep temberbeit ber "Gubbentichen Monatsbefte" (München), betitelt "Reue Lebenstrafte".

Auf alle in obiger Spalte angegebenen Bucher und Zeitschriften nimmt Die Buchhandlung G. 20. 3 a i er, Ragold, Bestellungen entgegen.

Sumor

Das Beefftent

Buffe bat im Braufelbrau ein Beeffteat beftellt. perbredsenb. Da fagt ber Birt: "Barum weinen Gie fo über

3hr Beeffteat? Buffe fagt: "Bielleich; last es fich erweichen".

Rurichen, bu haft bich recht nett berausgemacht, feit ich bich gum legtenmal gefeben. 3ch glaube, bu wirft bereinft mal gang wie bein

Ba, Ontel, bas beffirchter bie Dama auch".

0.45 .. 2Beibe ber Gruit bes General.

im Tannenbergbenfmal"

13.00 Beitangabe, Betterbericht, Rad-

feldmaricalle von Ginbenburg

0.00 Sendepanie

10.45 Bieldiobeerfonsert

13.00 Mittonöfensert

18,15 Mittagöfonsert

11.00 .. Cammer und Pfing"

des Reichssenders Rundfunkprogramm Stuttaart

20.00 Die Gebne ruft! - Radricten-

21.30 Rene Berte von Sugo Germann 22.00 Zeitungabe, Rachrichten, Wetter-und Sportbericht

22.30 Drei Bieriel Minnten Rachball

bienft

20.10 Coah mit Mufit!

24.00-2.00 Rachtmuff

Sonntag, 29. September

Bauberren erftftellige Onpothefen aneren-

djend gur Berfugung; Die Frage ber gweiten

Supothet ift immer noch nicht gang geloft.

Heber ben Bahlungseingang wird neuerdings

wieder mehr geflagt. Ende September bis

Anfang Ottober führt bas Sandwert einen

allgemeinen Rampf gegen das Borgumveien

burch. Heber Die Schmargarbeit find

6.00 Gafentongert 8.00 Beitangabe, Wetterbericht

8,05 Cumnaftit 8.25 Baner, bor gm!

8.45 Ratholiide Worgenfeier 9.30 Sendepanie

10.00 Dentide Morgenieler ber Ottleringenb

10.00 Trio d-mell, ep. 68 Rob. Schumann 11.05 Senbepanie

11.20 Bur Chre bes Baterlanbes jum Rubme bes Sports 12.00 Mufit am Mitteg 13.00 Rieines Rapitel ber Beit

13.15 Mufit am Mittee 14.00 Rinberftunbe 14.45 Die Biertelftunbe für Danbel und hanbmert

15.00 Dausmufif 16.00 Radmittagetongert 18.00 Gillerifdes Ronsert

19.15 "Eurnen und Sport - Saben bas Bott" 90,00 Oper im Junt 22.00 Beitangabe, Radridten, Better-

und Sportbericht 22,30 Taus in ber Racht 28.00 Tensmufit 24.00-2.00 Rachtfongert

Montag, 30. September

6.00 Chornt - Betterbericht Gumnalitf 1 6,30 Grühtomsert

Bon 7.00-7.10: Grubnachrichten 8.00 Ballerftandemelbungen 8.10 Summaftit II

8.30 Funtmerbungofongert 9.00 Presentant 9.15 Sendepaufe 10.15 28as fpielen mir!

10.45 Genbevaufe 11.00 "Dammer und Pflug" 12.00 Coloftonjert 13.00 Bettangabe, Betterbericht, Rad.

13.15 Colobfonjert 14,00 Unterhaltungolongert 15,00 Befanntgabe ber Termine "Bieberfebenöfeiern alter Grant folbaten"

16.00 Must em Nachmitten 17.00 Radmittagölousert 18.30 Differingenb-Gunt 19,00 Beim neuen Bein - latt und luftig fein

Dienstag, 1. Oktober 5.45 Choral - Die Gabne ruft! Beiterbericht - Banernfunt

6.00 (Somnoftif I 6.30 Weühlensert Bon 7,00-7.10: Grübnadrichten

8.00 Wafferftanbamelbungen 8,10 Gumneftit II 8.30 Suntwerbungstonsert 9,00 Genbepanie

10.15 Englifd für bie Oberfrufe 10.45 Genbepaufe 11.00 "Cammer und Pflug" 12.00 Mittagöfensert 13.00 Beitangabe, Betterbericht, Rad-

13.15 MillionStonseri 14.00 "Milerlei von 3mei 848 Drei" 15.00 Genbepanie

15.15 Blumenfrunbe 15.45 Elecftnube 16.00 Rachmittagsmufit

17.00 Rodmittegötenseri 18.30 "Som Roblind jum Muto" 18.45 "Lebrinappe. Berginngmann,

19.00 Deinrich-Bierorbt-Stunbe 19.00 Anelbote mit und um Mufit 19.50 ... Mar Dalbe"

20.00 Die Gabne ruft! - Rachrichten-20.15 Stunbe ber Ration

21.00 B. B. C. Cumphoniefousert 22.00 Beitangabe, Radrichten, Wetterund Sportbericht

22.20 Bom Rhein jum Barnbi" 22.45 Rachtmufit 24.00-2.00 Ordeliertongert

Miffwoch, 2. Oktober

5.45 Choral - Die Johne ruft! Betterbericht - Benernfunt 6.00 Gumnaftif I

6.30 Grabtonsert Bon 7.00-7.10: Grübnadrichten 8.00 Bafferftanbomelbungen

8.10 Gomnafeit II 8.20 Buntwerbungstongert, 14.00 ... Allerlei pou 3mel bis Deel" 15.00 Senbepaule 15.30 Pimpl, bbr ju! 16.00 Radmittagomufit 17.00 "Edoner, grüner Jungfernfrans. veildenbinne Beibe . . ." 18.30 Berut morien! 18.45 Maria-Therefien-Taler 19,00 gomzerifinnbe 19.30 Uniere Deimat 20.00 Die Jahne ruft! - Radridien-20,15 Ctunbe ber jungen Ration 20,45 "Mutter Erbe" 22.00 Beitangabe, Radricten, Betterund Sportbericht 22,30 Rachtmufit 24.00-2.00 Nachtmußt



Bu hohe Preise?

Benn beute die Sausfrau über zu hobe Preise für irgendwelche Lebensmittel flagen zu muffen glaubt, so haben biese Preise ihre Urface in ber Berforgungslage, Die es nicht gestattet, alle Condermuniche ber Berbraucher reftlos gu befriedigen.

Die ausreichenbe Ernahrung jebes eingelnen Boltsgenoffen ift auch heute gefichert;

aber menn beifpielsmeife von ben taufend Raufern einer fleinen Stadt 900 am gleiden Tage Schweinefleisch taufen wollen, bann muß notwendig eine Knappheit an Schweinefleifch eintreten. Die Anappheit in ber Stadt wird größer, wenn bei ben Bauern, bei benen bie Gleifcher biefer flei-nen Stadt ihre Schweine faufen, die Schweine ebenfalls tnapp find. Es ift bann aber ju erwarten, bag bie ichwierigen Berhaitmife in abjebbarer Beit ausgeglichen werben, bann namilich, wenn ber Tiefftanb ber Schweineanlieferung in die Stadt befeitigt ift, wenn - mit anderen Worten wieder ein ftarteres Angebot von Schweis nen porhanden ift. Go ift barum vollftan-Dig verfehrt, wenn bie genannten 900 Raufer über ben Mangel an Schweineflelich dimpfen. Gie follten vielmehr ftatt beffen eine ber anderen in mehr als ausreichenbem Mage porhandenen Fleischforten ober aber die preismerten, erftflaffigen Bleifchtonjerven auswählen.

2Bas für bie Rleinftadt gift, tann mit gleicher Berechtigung für bas gange Reich gelagt werben. Denn, im gangen genommen, ift gentigend Gleifch porbanden. Lediglich das friiche Schweinefleisch ift poruber.

gehend Inapp.

Bei ber Beurteilung ber Gleischverforgung muß außerbem immer beachtet werben, bag Deutschland beute feinen Bedarf an Fleisch zu 98 bis 99% aus eigener Erzeugung bedt, bag aber ber Fleifchverbrauch von 50 kg im Jahre 1913 auf fast

55 kg im Jahre 1934 gewachien ift. Obwohl bei einigen Lebensmitteln bie Preife eben auf Grund ber Berforgungslage und durch einen gemiffen Mangel an Berftundnis von Geiten ber Berbraucher für biefe Lage voriibergebend angezogen find, fteben auf ber anderen Seite bei einem großen Teil ber Lebensmittel bie Breife feit langem unverandert feft. Festpreife find, um nur ein Beifpiel gu nennen, bie Brotpreife. Durch rechtzeitige Ginfuhren bat bas Reich erhebliche Mengen Getreibe in Die Sand befommen und beherricht badurch ben Martt auf Diefem Gebiet vollfommen. Dabei ift Deutichland im letten Jahr mit einer Getreiderinfuhr non rund 1% Millionen Tonnen ausgetommen, mahrend bas Reich in ben Jahren von 1924 bis 1932 im Durchichnitt mehr als vier Millionen Tonnen abrlich einführte.

Chenfo gefichert wie bie Stabilitat ber Brotpreife und Die Berforgung mit Brot ift bie mit Speifetartoffeln.

Ein Drittel ber beutichen Wejamternte finbet als Effartoffeln Berwendung. Gine Migernte wurde bemnach niemals die Berlorgung mit Effartoffeln gefahrben, jonbern fich lediglich in einem Mangel an Gutterfartoffeln ausbruden.

Wo tatjachlich eine Preissteigerung porhanden ift, das ift ber Obit- und Gemujemartt. Durch die ungunftigen Betterverhaltniffe, das talte Frühjahr, die späten Rachtirofte, ist die Obst- und Gemüsernte in Deutschland außerordentlich beeintrachtigt, in weiten Gegenben fogar völlig vernichtet morden. Frühgemuse und Frühobst war daher überall augerorbentlich fnapp und teuer. Aber mit ber Ernte bes Spatgentijes und des Spatobites, die befriedi-gend ausfallen wird, wird auch auf diejem Gebiet eine Entlaftung eintreten.

Wenn heute hier und ba bie Behauptung aufgestellt wird, dag bie Dartt. ordnung an ber Erhöhung ber Breife ichulb ift, jo ift biefe Anficht vollig unfinnig.

Die Marttordnung des Reichenührstandes hat im Jahre 1933 und Anjang 1934 ben Bauern geholfen. Damals führten wir namlich auf Grund handelspolitifcher Abmachungen gur Gicherung unferer Induftrieausfuhr größere Lebensmittelmengen ein als jur Erganjung unjerer Eigenproduttion notwendig maren. Seute gwingt bie Devilenlage gur Beidranfung biefer Ginfuhr auf

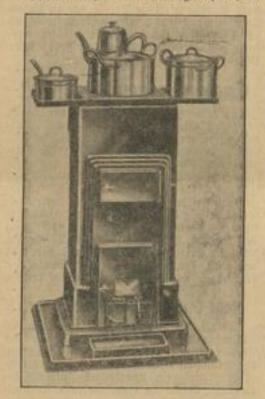
ein tragbares Mindestmaß. Heute wird ba-mit die Marttordnung ein Schut des Berbrauchers, ohne ber er beispielsweise für bie Butter nicht RM 1.30 bis 1.60, jonbern RM 2- bis RM 2.50 für das Pfund gablen müßte.

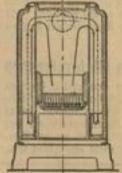
Den heute möglichen Umfang an Eripar-niffen auf bem Gebiet ber Lebensmittels einfuhr haben wir ber Erzeugungsichlacht gu verbanten, burch die wir 1934 gegenüber 1929 beispielemeise 2,8 Milliarden Mart weniger ans Ausland zu bezahlen hatten.

Früher fürstliche Sochzeitsgabe beute im Bolfsgebrauch

Gin Beitrag jur Geichichte bes Diens

Much ber eiferne Dien hat feine Weichichte, Er foll nach einigen, allerdings unficheren Quellen bereits im breigehnten Jahrhunbert in ben Rieberlanben und am Anfang bes vierzehnten Jahrhunderts in Gudbeutichland nicht unbefannt gewejen fein.





Zeichn, CW., Kreiffich (M)

eisemen Oten bietet der auf-klappbare Deckel eine ständige Kochgelegenheit. Die durch einen langen Weg geführten Weg geführten Heizgase ermög-lichen eine beson-ders gute Aus-nufzung der Wär-mekraft.

Gine fichere Mustunft über ben Bau eiferner Defen gibt uns jedoch erft eine aus bem Jahre 1414 ftammenbe Aufgahlung ber Rolner Sandwerter, in ber auch bie "Gifenofenmacher" ermähnt werden. Weiterhin ist be-tannt, daß sich einige Sahre später zwei Konstanzer Kausleute eine "Erfindung er-warben", die es ermöglichte, eiserne Desen zu gießen. Der Antauf dieser Ersindung mag als eine Art Batent angeleben werben.

Der bis ins 15. Jahrhundert binein allein gebrauchliche Rachelofen wurde alfo teilweise durch ben eifernen Dien perbrangt, Der Gijenofen mar indeffen anfange viel gu teuer, als bag er eine beachtliche Berbreitung hatte finden tonnen. Rur die geiftliden und weltlichen herren, die einmal über genügend Geld jur Anichaffung eines folden Barmeipenbers verfügten und gum zweiten in ihren Aloftern und Burgen eine gemiffe Mobntultur entfaltet hatten, tonnten fich ben Rauf eines eifernen Dfens leiften. Mus einem Zeitbericht geht 1. B. hervor, bag Graf Joachim I, von Raffan-Dillenburg bem Grafen Bhilipp bem Melteren von Balbed zwei eiferne Defen als Sochzeitsgabe übergab - fo geicheben im Jahre 1508,

Der Lugusartifel "eiferner Ofen" murbe jedoch balb - burch augere Umitanbe be-

einflußt - zu einem Gebrauchsgegenstand, auch Dreißigjährige Krieg porerit bie Enimid. lung bes Gijenojenbaues unterbrach, lo gab er boch ben unmittelbaren Unitog gum weiteren Ausbau biefes Sandwerts. Und wie auch fonft und por allem

in ber beutigen Beit waren es rein wirt-ichaftliche Grunde, die ben Aufichwung und Musbau Diefer Reuerung forberten.

Rach bem Dreiftigjahrigen Rrieg mar bas Solz teuer geworden; man muste sparen. Gür die Brennstoffersparnis — das sand man gleich heraus — bot der Eisenosen beste Gewähr; man war also bemüht, ihn so zu verbilligen, daß er ein Gebrauchsgegenstand für bie Allgemeinheit murbe.

Giner ber befannteften bahingebenben Berfuche murbe - allerdings viel pater von feinem geringeren als bem großen Ameritaner Benjamin Granflin unternommen. Der feit bem Jahre 1745 bergeftellte "penninivanifche Dien" beruhte noch auf bem heutigen Bringip, Die Beiggaje auf möglichft langem Weg gur Barmeabgabe bu benugen, um dadurch die Eigenfraft bes Feuers zu unterstüßen. Das Innere bes Franklinichen Diens war also so eingerichtet, bag eine Art Gerpentinen-Hohlweg vom Feuerungsraum zum Rauchabzugsrohr

Die Erfindung Frantlins wurde bann burch ben fogenannten Biener Mantelofen und diefer wiederum burch ben neueren eisernen Ofen abgelöst, den der Karlsruher Techniker Meidinger in den sechziger Jah-ren des 19. Jahrhunderts baute.

Much bieje Ronftruttion geriet balb in Bergeffenheit, und erft ber neuzeitliche Dienbau gewann bem eifernen Dfen wieder bie Borliebe bes Benugers. Grundlegend war hierfur bas Fortlaffen unnugen augeren Schmudes, mabrend im Gegenfag biergu bem Inneren bes Diens, feiner praftifchen und wirticaftlichen Geite alle Sorgfalt gewibmet wurde. Man mar beifpielsweise barauf bedacht, die Seiggase, wie bei Franklin, durch einen langen Weg so gut wie möglich auszunungen. Gin Rüttelroft sorgte für volle ftandige Entajdjung. Der Afchentaften felbit wurde groß genug gemablt, die am Tage entstehenden Teuerungsrüdftande aufzuneb. men, und eine von augen regulierbare Rlappe erleichterte bas Anheigen. Schliefe lich fam noch hinzu bon b Dedel biefes Djens eine Rochmöglichfeit bot. So entitand nach und nach ber moderne

Eijenofen, wie wir ihn ichagen. Da auch die Beigftoffe im Laufe ber Beit eine Mandlung burchzumachen hatten, s. B. ber Solgtloben burch bas Brauntohlenbritett abgeloft wurde, ift fur ben modernen Ofen bas paffende Brennmaterial gefunden morben: Die Braunfohlenbrifetts. Gie binterlaffen feine Schlade, bie feine Miche fallt fait ausichlieglich von felbit burch ben Roft und macht somit eine Berftopfung ber Brennflache fo gut wie unmöglich. Und nicht gu-lest fommt hingu, bag diese mobernen eisernen Defen zu regulierbaren Dauer-brandofen wurden. Die früher oft gehörte Klage, dag ber Gijenofen fich ebenio ichnell erhitt wie er wieder talt wird, entfällt beim modernen Dien mit Brauntoblenbrifett. feuerung. Das Brifett brennt langfam und ftetig, balt fich erftaunlich lange in ber eigenen Glut und verlangt nicht mehr, als daß man es richtig verwendet.

Sparen bedeutet Aufban

Wenn jeber hilft - fommen alle pormarts

Mn ben Schaltern ber beutichen Banten und Spartaffen findet ber Bejucher zuweisen ein Spielzeug, bem erften Anichein nach ein Spielzeug, nämlich zwei um einen feften Bunft gujammengebeitete runde Scheiben, Die man bin und ber breben fann. Bei biefen Drehungen tommen bann an brei ober vier verichiebenen Stellen jeweils brei ober vier verichiebene Bahlen gum Borichein.

Man fann barauf nämlich festitellen, wieviel man in einem abgegrenzten Zeitranm ipart, wenn man wöchentlich eine bestimmte, meift nur fleine Gumme gurudlegt.

Das ift ja felbftverftanblich, wenn wir in ber Boche 1 .- Mart gurudlegen, tonnen wir in einem Jahr nicht 10 000 Mart gefpart haben! Aber ber ernfte Sparmille, ber beifpielsmeife einen Sandwerfsmeifter bazu veranlaßt, wöchentlich 1.— Mart auf feine Spartasse zu bringen, läßt bielen Mann auf Grund dieser Rudlage einschließlich Jinsen in 14 Jahren und 9 Monaten über ein Kapital von RM 1000.— ver-fügen. Wer wöchentlich RM 5.— gurud-legt, hat in ebenfalls 14 Jahren 9 Monaten ein Rapital von 5000 Mart gur Berfügung.

Je größer ber möchentlich gurudgelogte Betrag ift, besto ichneller ift bie Gumme er-reicht, die ber Sparer gusammengubringen Biel bat. Dieje runbe Tabelle ber Sparfaffe ober Bant, Die uriprunglich ein. Spielzeug zu fein ichien, hat fur viele Dog-lichteiten vorausberechnet, bis gu welchem Tage und wieviel gujammenfommt, wenn 1 .- , 2 -- ober mehrere Mart in ber Woche gespart werben.

Das beutsche Bolt ift von jeher ein spar-sames Bolt gewesen. Allerdings fonnte in ber Zeit ber Arbeitstrife, bem System ber troftlofen Arbeitsbedingungen und bem Jahrzehnt ber Arbeitslofigfeit von weiteften Areifen vom fargen Lohn tein Pfennig entbehrt und darum auch tein Pfennig gespart werden. heute ift bas wieder anders geworden. Der beste Beweis bafür, bag bie Mitteilungen bes Deutschen Reiches, Die bom Ausland jumeilen immer noch bezweifelt werben, unbedingt ftimmen, bag bie Sahl ber Arbeitstofen tatjachlich um Millionen abgenommen hat und daß wir binnen furgem bei ber letten Million angelangt fein werben, ber bejte Beweis bafür ift unter anderem auch bie Sohe ber Spareinlagen bei uns.

Go übertrafen jum Beifpiel im erften Salbjahr 1935 Die Gingahlungen von Spareinlagen bie Ausgahlungen um 413,5 Millionen Reichsmart. Der Ginjahlungsüberichug war bamit um 153,8 Millionen Reichsmart ober um 59,2% höher als im erften Salbjahr 1934.

3m einzelnen ftellten fich bie Gingahlungen auf 3012 Millionen Reichsmart und bie Auszahlungen auf 2599 Millionen Reichsmart. Die Gingahlungen maren bamit um 89,2 Millionen Mart, bas find 3,1% größer, die Auszahlungen um 64,5 Millionen Mart, bas find 2,4% geringer als in ber gleichen Beit bes Borfahres.

Wenn man als weiteres Belipiel anführt. bag auch die Jahl ber beantragten Kon-turje im erften Salbjahr 1935 gegenfiber bem erften Salbjahr 1934 um 5,3 vh. gejunten ift und daß die Bahl ber vollständigen Bufammenbruche gegenüber bem erften Salbjahr 1934 um 10,9% abgenommen bat, fo find bas alles Anzeichen bafür, bag wir einen gelunden Weg beichritten haben, ber, ohne bag er jorglos in die Butunft führt, boch wenigftens ein Beg in die Bufunft ift.

